



Dentsply SIRONA am Standort Bensheim

Umwelterklärung 2023

Inhaltsverzeichnis

1.	Dentsply Sirona am Standort Bensheim	4
1.1	Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems	5
1.2	Lageplan	6
1.3	Struktur der Dentsply Sirona am Standort Bensheim.....	7
1.4	Tätigkeiten und Fertigungsverfahren	7
2.	Integriertes Management	8
2.1	Geschäftsführung.....	9
2.2	EH&S-Management-Beauftragte/-r.....	9
2.3	Gesetzlich Beauftragte	9
2.4	Freiwillig Beauftragte.....	9
2.5	Mitarbeitende und Betriebsrat	10
2.6	Kontinuierliche Verbesserung.....	10
2.7	Notfallvorsorge	10
2.8	Kontext der Organisation, interessierte Parteien, Risiken und Chancen	11
3.	EH&S-Politik	13
4.	Umweltaspekte.....	14
4.1	Bewertung der Umweltaspekte.....	15
5.	Umweltziele und Umweltprogramme	17
5.1	EH&S-Ziele und -Programme 2020 - 2022	17
5.2	EH&S-Ziele und -Programme 2023 - 2025	22
6.	Wichtige umweltrelevante Daten und Zahlen am Standort Bensheim.....	27
6.1	Energieerzeugung, Energiefluss und Energieverbrauch.....	27
6.2	Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe	35
6.3	Gefahrstoffe und wassergefährdende Stoffe	36
6.4	Emissionen	36
6.5	Abfälle am Standort.....	40
7.	Unterschriften.....	42
8.	Validierung der aktualisierten Umwelterklärung.....	43
9.	Begriffe.....	44

Vorwort

Diese Umwelterklärung bezieht sich nur auf den Standort der Dentsply Sirona in Bensheim.

Täglich versetzen Dentsply Sirona Zahnärzte/-innen und Zahntechniker/-innen weltweit in die Lage, Millionen von Patient/-innen eine bessere zahnmedizinische Versorgung zu bieten und Menschen ein Lächeln zu schenken. Als führendes Unternehmen in der Dentalbranche ist es unsere Verantwortung, bedeutende Innovationen zu liefern und tagtäglich unsere Kund/-innen ins Zentrum unseres Tuns zu stellen. Gegenüber unseren Kund/-innen und untereinander verpflichten wir uns, unsere Zusagen einzuhalten und ein verlässlicher Partner zu sein.

Für Dentsply Sirona ist die umweltorientierte Unternehmensführung neben der Qualitätssicherung und dem Arbeits- und Gesundheitsschutz ein sehr wichtiges Instrument zur Sicherung der Zukunft des Unternehmens. Das Umweltmanagementsystem am Fertigungsstandort Bensheim ist seit 1996 nach EMAS zertifiziert.



EMAS steht für Eco-Management and Audit Scheme und ist eine Verordnung der Europäischen Union, auch bekannt als EU-Öko-Audit. Es ist ein Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement für Unternehmen, die ihre Umweltleistung verbessern wollen und geht über die Anforderungen der Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14 001 hinaus.

Die Sirona Dental Systems GmbH ist Mitglied der Hessischen Umweltallianz, deren Ziel es ist, zum Nutzen der Umwelt die Eigenverantwortung der Wirtschaft zu stärken, Bürokratie abzubauen und die Rahmenbedingungen für den Umweltschutz am Wirtschaftsstandort Hessen attraktiv zu gestalten. Die Teilnahme an EMAS und die Mitgliedschaft bei der Hessischen Umweltallianz sind Ausdruck des Engagements für umweltgerechte Tätigkeiten und gewährleisten ein funktionierendes Umweltmanagement.

Darüber hinaus verfolgt Dentsply Sirona ehrgeizige Energieeinsparungsziele am Standort Bensheim. Gemeinsam mit neun weiteren Unternehmen aus der Region hat sich Dentsply Sirona im Kalenderjahr 2015 zum Energieeffizienz-Netzwerk Frankfurt Rhein-Main (LEEN) zusammengeschlossen.

Mit dieser Umwelterklärung informiert Dentsply Sirona die interessierte Öffentlichkeit über Umweltschutzaktivitäten des Standortes in Bensheim. Die jeweils gültige Umwelterklärung, sowie die Zertifikate im Arbeitsschutz und Umweltschutz, sind online einsehbar unter:

[Arbeitnehmersicherheit und Gesundheitsschutz | Dentsply Sirona Deutschland](#)

Allen Beschäftigten steht die Umwelterklärung über die Dentsply Sirona Community (Intranet) zur Verfügung.

1. Dentsply Sirona am Standort Bensheim



Am Standort Bensheim werden Dental-Behandlungseinheiten (Zahnarztstühle), bildgebende Systeme (Röntgengeräte), CAD/CAM-Systeme (Dentalgeräte zur elektronisch gestützten Zahnersatzrekonstruktion), Dental-Instrumente und Hygienesysteme entwickelt und produziert.

Auf dem 202.601 m² großen Betriebsgelände befinden sich Fabrik- und Bürogebäude und ein Logistikzentrum. Die versiegelte Fläche beträgt 100.645 m². Die gesamte naturnahe Fläche am Standort beträgt 2.285 m².

Bensheim ist mit ca. 2.330 Beschäftigten der größte Fertigungsstandort der Unternehmensgruppe. Durch kontinuierliche Investitionen und Verbesserungen ist eine langfristige Standortsicherung gewährleistet.

Dentsply Sirona hat am Standort Bensheim ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach den internationalen regulatorischen Anforderungen für Medizinprodukte implementiert. Hierdurch ist das Unternehmen in der Lage, technologisch hochwertige und innovative Produkte und Serviceleistungen am Markt zu platzieren. Produkte der Dentsply Sirona sind in allen Behandlungs- und Tätigkeitsfeldern der modernen Zahnarztpraxis zu Hause.

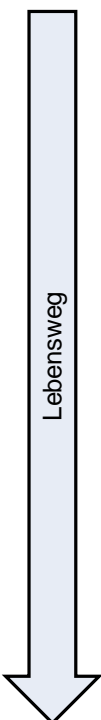
Der Hauptfirmensitz von Dentsply Sirona befindet sich in Charlotte, North Carolina, USA, die internationale Firmenzentrale hat ihren Sitz in Salzburg, Österreich. Aktien des Unternehmens sind an der US-Technikbörse NASDAQ unter dem Kürzel XRAY notiert.

Dentsply Sirona hat ein globales Team, in dem sich die Mitarbeitenden gegenseitig zu Höchstleistungen motivieren. Das Unternehmen fördert diese ausgezeichneten Leistungen, lebt persönliche Verantwortung und handeln mit kompromissloser Integrität.

1.1 Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems

Der Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems der Dentsply Sirona ist am Standort Bensheim wie nachfolgend dargestellt am Lebensweg der Produkte definiert.

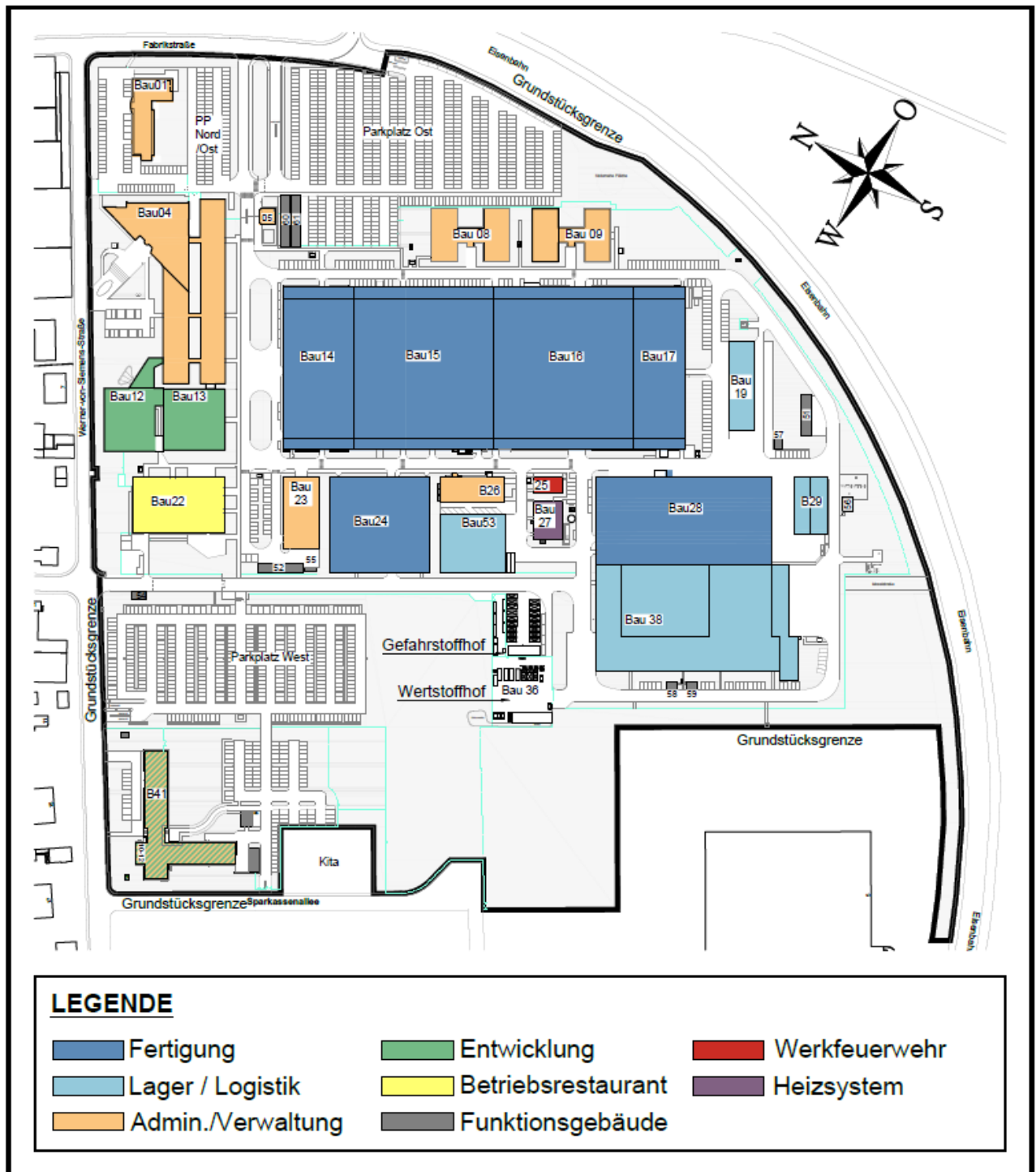
Phasen des Lebensweges		Umweltaspekte								
		Energieverbrauch	Ressourcenverbrauch	Flächenverbrauch	Gefahrstoffe	Wasser	Abwasser	Abfälle	Emissionen	Lärm
1	Rohstoffgewinnung und Transport	2	3	1	-	1	1	1	2	-
	Fertigung von Zukaufteilen / Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen	2	3	1	1	-	-	-	2	-
	Errichtung von Produktionsanlagen / Infrastruktur	3	3	2	-	-	-	2	3	2
	Erzeugung von Energie	3	3	2	1	-	2	2	3	-
	Transport zum Produktionswerk	3	2	2	1	-	-	-	2	3
2	Produktentwicklung	2	2	1	2	1	2	2	2	-
	Prozessentwicklung / Planung u. Beschaffung von Produktionsanlagen	3	3	2	1	1	2	3	3	1
	Planung und Beschaffung von betrieblicher Infrastruktur	3	3	2	-	-	-	2	3	2
	Beschaffung von Zukaufteilen / Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen	2	2	1	2	-	-	3	1	-
	Sonstiger Transport (z.B. von Abfällen)	2	2	-	2	-	-	2	1	-
3	Betrieb von Produktionsanlagen	3	3	1	1	1	1	2	3	1
	Innerbetrieblicher Transport	1	1	2	1	-	-	-	1	1
	Entsorgung von Abfällen	3	1	1	2	-	-	3	3	1
	Instandhaltung	1	1	-	1	-	-	1	-	-
	Betrieb von betrieblicher Infrastruktur	3	3	-	-	2	2	2	3	1
	Lagerung	1	-	2	2	-	-	-	1	-
4	Transport	3	3	2	1	-	-	-	3	3
5	Verwendung der Produkte	2	2	-	1	1	1	1	2	1
6	Entsorgung am Ende des Lebenswegs (Produkt)	1	2	1	1	-	-	2	1	1
	Entsorgung von Produktionsanlagen	1	2	2	1	-	-	2	1	1
	Entsorgung von betrieblicher Infrastruktur	1	2	2	2	-	-	2	2	2



Relevanz	
-	nicht relevant
1	gering
2	mittel
3	hoch
Geltungsbereich des UMS	

1.2 Lageplan

Der Standort befindet sich im Gewerbegebiet Süd im Westteil der Stadt Bensheim. Die Entfernung zur nächsten Wohnbebauung beträgt ca. 30 m Luftlinie.



1.3 Struktur der Dentsply Sirona am Standort Bensheim

Die Dentsply Sirona Inc. mit Sitz in Charlotte, North Carolina (USA) ist die mittelbare Muttergesellschaft der nachfolgenden angeführten Unternehmen:

- Die Dentsply Sirona Deutschland GmbH beinhaltet den Verkauf und Vertrieb von dentalmedizinischen Produkten.
- Die Sirona Dental Services GmbH ist die übergeordnete Gesellschaft der nachfolgend angeführten Gesellschaften und beinhaltet im Wesentlichen die Dentalakademie (Schulungszentrum) sowie die Aus- und Weiterbildung
- Die Sirona Dental Systems GmbH ist eine mittelbare Tochter der Sirona Dental Services GmbH und beinhaltet die Entwicklung von dentalmedizinischen Produkten.
- Die Sirona Technologie GmbH & Co. KG ist eine Tochter der Sirona Dental Systems GmbH und produziert in deren Auftrag dentalmedizinische Produkte.
- Die Sirona Immobilien GmbH ist ebenfalls eine Tochter der Sirona Dental Systems GmbH.
- Die Sirona Verwaltungs GmbH ist eine Tochter der Sirona Dental Systems GmbH und operativ nicht tätig.

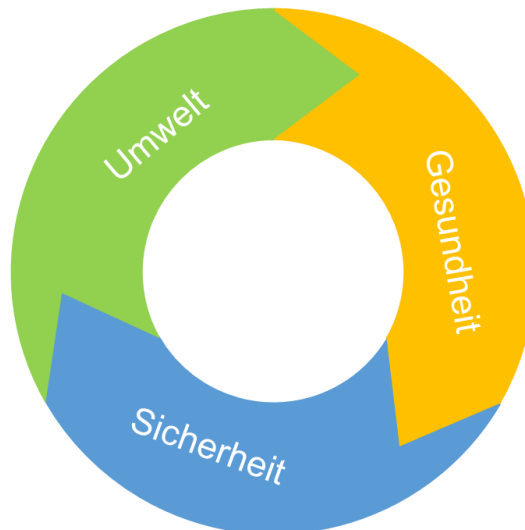
Die Umweltaspekte, auf die im Rahmen des Betriebs des Umweltmanagementsystems Einfluss genommen werden sollen, werden in der Umweltaspektebewertung (siehe Seite 14) identifiziert.

1.4 Tätigkeiten und Fertigungsverfahren

Tätigkeiten und Fertigungsverfahren	Umweltaspekte
Spanende Metallverarbeitung, Teilefertigung	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Gefahrstoffe, Wasser, Abwasser, Abfälle
Endmontage / Montage von Baugruppen	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Gefahrstoffe, Abfälle
Entwicklung von dentalmedizinischen Produkten	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Gefahrstoffe, Wasser, Abwasser
Unterhaltung / Betrieb von Gebäuden	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Gefahrstoffe, Wasser, Abwasser, Abfälle
Transportvorgänge	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Flächenverbrauch, Emissionen, Lärm
Verwaltungstätigkeiten	Ressourcenverbrauch

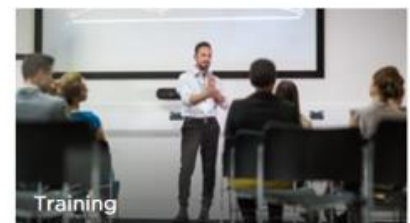
2. Integriertes Management

Das Umweltmanagement ist seit 2017 Teil des EH&S-Managements. EH&S stehen hierbei für die Begriffe **E**nvironment (Umwelt), **H**ealth (Gesundheit) und **S**afety (Sicherheit). Das EH&S-Managementsystem gilt für die unter Punkt 1.3 angeführten Gesellschaften. Innerhalb dieser Umwelterklärung wird nur der Bereich Umwelt betrachtet.



Das EH&S-Management-Handbuch, Prozesse und Arbeitsanweisungen sind in der Dentsply Sirona Community dokumentiert. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben auf dieses Managementsystem über das lokale Intranet Zugriff.

Environment, Health & Safety



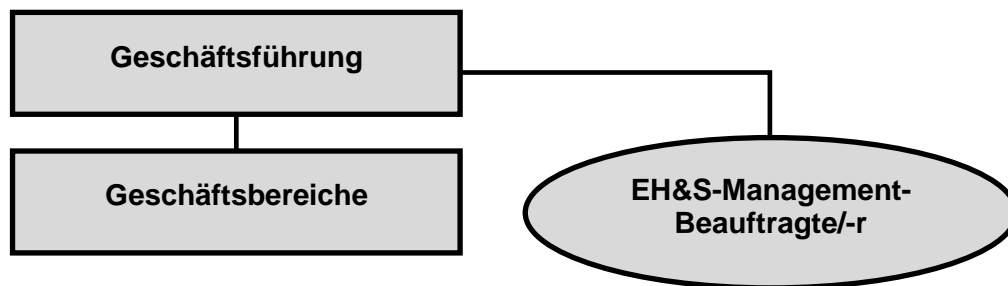
2.1 Geschäftsführung

Die Aufgaben der Geschäftsführung sind:

- Die Sicherstellung der Organisation im Bereich Umwelt
- Die Bereitstellung von Ressourcen
- Die Festlegung der Umweltpolitik
- Die Bewertung des Managementsystems
- Die Freigabe des Umweltprogramms

2.2 EH&S-Management-Beauftragte/-r

Die Geschäftsführung hat eine/-n EH&S-Management-Beauftragte/-n bestellt. Diese/-r hat die Verantwortung für die Aufrechterhaltung und Entwicklung des Umwelt-Managementsystems. Die Abläufe des Managementsystems sind in die Organisationsstruktur des Standortes integriert.



Aufgaben der/des EH&S-Management-Beauftragte/-n im Rahmen des Umweltmanagements:

- Koordination und Verfolgung aller betrieblichen und produktbezogenen Umweltschutzaktivitäten entsprechend den im Umweltprogramm festgelegten Zielen und Maßnahmen
- Planen und Leiten von Umweltaudits
- Durchführung von Management-Reviews
- Planen von internen Ausbildungsmaßnahmen in Umweltfragen
- Erstellung der Umwelterklärung
- Führen der Umwelt-Management-System-Dokumentation
- Annahme, Bearbeitung und Begutachtung von Verbesserungsvorschlägen der Mitarbeitenden

2.3 Gesetzlich Beauftragte

Am Standort Bensheim gibt es ferner nachfolgend aufgeführte gesetzlich geforderte Beauftragte:

- Gefahrgutbeauftragte/-r
- Brandschutzbeauftragte/-r
- Strahlenschutzbeauftragte/-r

2.4 Freiwillig Beauftragte

Am Standort Bensheim sind die nachfolgend aufgeführten Beauftragten freiwillig bestellt:

- Gewässerschutzbeauftragte/-r
- Abfallbeauftragte/-r

Dentsply Sirona ist am Standort Bensheim nicht verpflichtet eine/-n Gewässerschutzbeauftragte/-n nach § 64 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zu bestellen, da weder Abwässer in Gewässer eingeleitet werden noch eine behördliche Auflage zur Bestellung besteht.

Die unter § 2 Nr. 1 Abfallbeauftragtenverordnung (AbfBeauftrV) angeführten Grenzen zur Bestellung einer/-s Abfallbeauftragten werden nicht erreicht. Des Weiteren besteht keine Verpflichtung zur Bestellung einer/-s Abfallbeauftragten nach § 2 Nr. 2 AbfBeauftrV, da die dort aufgeführten Kriterien zur Rücknahme von Verpackungen und Elektroaltgeräten auf einen Dritten übertragen wurden, der den/die erforderliche/-n Abfallbeauftragte/-n stellt.

2.5 Mitarbeitende und Betriebsrat

Durch unser integriertes Managementsystem ist sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden und der Betriebsrat im Umweltschutz mitwirken, bspw. durch:

- Umsetzung von Verhaltensregeln (Arbeits- / Betriebsanweisungen)
- Beteiligung der Mitarbeitenden
- Schulungsmaßnahmen
- Vorschlagswesen

2.6 Kontinuierliche Verbesserung

Dentsply Sirona hat sich am Standort Bensheim zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes verpflichtet. Verbesserungen des Umweltschutzes sind im Rahmen des Ideen-Managements möglich. Die Wirksamkeit des Managementsystems wird kontinuierlich überprüft. Hierzu stehen unter anderem folgende Methoden zur Verfügung:

- Audits
- Überwachung / Messung
- Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen
- Managementbewertung
- Umweltprogramme

2.7 Notfallvorsorge

Der Standort Bensheim verfügt über eine Notfallorganisation, welche sicherstellt, dass alle technischen und organisatorischen Maßnahmen im Falle eines Notfalls getroffen sind. Wesentlicher Bestandteil dieser Notfallorganisation ist die anerkannte Werkfeuerwehr. Im Rahmen von Feuerwehrübungen werden u.a. Umweltunfälle simuliert und geprobt.

Notfallpläne, Flucht- und Rettungspläne sind erstellt. Feuerlösch- und Räumungsübungen werden regelmäßig durchgeführt.

2.8 Kontext der Organisation, interessierte Parteien, Risiken und Chancen

Die Risiken und Chancen der Organisation in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit ergeben sich aus der Bewertung der Umweltaspekte, den Erwartungen interessierter Kreise und den für die Organisation geltenden bindenden Verpflichtungen. Die identifizierten Risiken und Chancen werden bei der Zielsetzung und Maßnahmenfindung ebenso wie bei der Festlegung von Betriebsabläufen und Steuerungsmaßnahmen sowie in der Notfallvorsorge berücksichtigt.

Chancen können sich aus einer Situation ergeben, die für das Erreichen eines beabsichtigten Ergebnisses günstig ist. Als Beispiele hierfür können verschiedene Gegebenheiten, die es dem Unternehmen ermöglicht Kunden zu gewinnen, neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, Ressourcenverbrauch zu reduzieren oder zu verbessern, genannt werden.

Risiko resultiert aus Unsicherheit. Jede Unsicherheit kann positive oder negative Auswirkungen haben. Eine positive Abweichung, die aus einem Risiko entsteht, kann eine Chance bieten.

Thema Umweltzustand	Interessierte Kreise	Risiken Chancen	Kommunikation
Klimaschädliche Emissionen, CO ₂	Aktionär/-innen Geschäftsführung Mitarbeitende Aufsichtsbehörden Anwohner/-innen Öffentlichkeit	Risiken: Globale Erwärmung, Ressourcenverbrauch Chancen: Erhöhung Anteil erneuerbarer Energien, Einsparpotentiale im Verbrauch	Wie: Umwelterklärung, Schulung, Unterweisung Wann: Bei Bedarf, min. jährlich Wer: EH&S-Beauftragte/-r, Vorgesetzte
Trinkwasser Abwasser	Geschäftsführung Mitarbeitende Aufsichtsbehörden Anwohner/-innen Öffentlichkeit	Risiken: Absenkung Grundwasserspiegel, Gefährdung der Kläranlage, Verbrauch von Ressourcen Chancen: Erhalt von Ressourcen	Wie: Umwelterklärung, Schulung, Unterweisung Wann: Bei Bedarf, min. jährlich Wer: EH&S-Beauftragte/-r, Vorgesetzte
Abfall	Geschäftsführung Mitarbeitende Anwohner/-innen Öffentlichkeit	Risiken: Umweltschädigungspotential, Ressourcenverbrauch Chancen: Einsparung von Rohstoffen und Ressourcen, Reduktion der Umweltgefährdung	Wie: Umwelterklärung, Schulung, Unterweisung Wann: Bei Bedarf, min. jährlich Wer: EH&S-Beauftragte/-r, Vorgesetzte
Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe	Geschäftsführung Mitarbeitende Aufsichtsbehörden Anwohner/-innen Öffentlichkeit	Risiken: Ressourcenverbrauch, Umwelt- und Brandgefährdung (brennbare Gase) Chancen: Einsparung von Rohstoffen, Ressourcen, Reduktion der Umwelt- und Brandgefährdung	Wie: Umwelterklärung, Schulung, Unterweisung Wann: Bei Bedarf, min. jährlich Wer: EH&S-Beauftragte/-r, Vorgesetzte
Emission von organischen Lösemitteln	Aufsichtsbehörden	Risiken: Anzeigebedürftigkeit bei Überschreitung Schwellenwerte Chancen: Umstieg auf lösemittelfreie Reiniger, Verbesserung Gesundheitsschutz, Reduktion Verwaltungsaufwand	Wie: Lösemittelbilanz Wann: Bei Überschreitung Schwellenwert, jährlich Wer: Anlagenbetreiber/-in
Waren und Dienstleistungen	Geschäftsführung Mitarbeitende Anwohner/-innen Öffentlichkeit	Risiken: Emissionen, Verkehrsaufkommen Chancen: Reduktion der Emissionen und des Verkehrsaufkommens	Wie: Verkehrszählung Wann: Bei Bedarf Wer: Site Management

Thema Umweltzustand	Interessierte Kreise	Risiken Chancen	Kommunikation
Lärm	Mitarbeitende Anwohner/-innen Lieferanten/-innen Fremdfirmen Besucher/-innen	Risiken: Lärmschwerhörigkeit als Berufskrankheit, Beschwerden von Anwohner/-innen Chancen: Sensibilisierung von Mitarbeitenden, Fremdfirmen	Wie: Unterweisung Mitarbeitende, Rückmeldung auf Beschwerden Wann: Bei Bedarf, min. jährlich Wer: Vorgesetzte, EH&S-Beauftragte/-r, Geschäftsführung
Beleuchtung	Umweltschutzverbände Anwohner/-innen Öffentlichkeit	Risiken: Störung der Anwohner/-innen und Fauna Chancen: Einvernehmen mit Nachbarschaft und Fauna	Wie: Rückmeldung auf Beschwerden Wann: Bei Bedarf Wer: EH&S-Beauftragte/-r, Geschäftsführung
Verkehrsaufkommen durch Arbeitnehmer/-innen	Geschäftsführung Mitarbeitende Anwohner/-innen Öffentlichkeit Aufsichtsbehörden	Risiken: Emissionen, Verkehrsaufkommen, Beschwerden Anwohner/-innen Chancen: Reduktion Emissionen, Verkehrsaufkommen, Einvernehmen mit der Nachbarschaft	Wie: Rückmeldung auf Beschwerden Wann: Bei Bedarf Wer: EH&S-Beauftragte/-r, Geschäftsführung
Unfälle mit Gefahrstoffen	Geschäftsführung Mitarbeitende Aufsichtsbehörden Anwohner/-innen Öffentlichkeit Kund/innen	Risiken: Unfall, Umweltkontamination Chancen: Verhinderung von Unfällen	Wie: Bericht Gefahrgutbeauftragte/-r, Schulung / Unterweisung Wann: Bei Bedarf, jährlich Wer: EH&S-Beauftragte/-r, Gefahrgutbeauftragte/-r
Baumaßnahmen	Geschäftsführung Anwohner/-innen Aufsichtsbehörden	Risiken: Minderung der Biodiversität Chancen: Erhalt der Biodiversität	Wie: Umwelterklärung, Rückmeldung bei Beschwerden/Anfragen Wann: Bei Bedarf, jährlich Wer: Geschäftsführung, Site Management
Lebenswegbetrachtung von Produkten	Geschäftsführung, Aufsichtsbehörde, Kund/-innen	Risiken: Nichteinhaltung gesetzlicher Anforderungen, hohes Umweltschädigungspotential Chancen: Reduktion von Umweltschädigung und Emissionen, Einsparung von Ressourcen	Wie: Konformitätserklärungen Bewertung relevanter Umweltaspekte Wann: Bei Produktentwicklung/Produktänderung, bei Bedarf Wer: QMB
Energieeffizienz der Infrastruktur	Geschäftsführung Aufsichtsbehörde	Risiken: Verstoß gegen Vorschriften, Verbrauch von Ressourcen Chancen: Ersparnis von Ressourcen, Reduktion von Emissionen	Wie: Bauantrag Wann: Bei Bedarf, auf Anfrage Wer: Geschäftsführung, Site Management
Verhalten von Auftragnehmern	Geschäftsführung Auftragnehmer/innen Lieferant/in Fremdfirmen	Risiken: Emissionen, Verkehrsaufkommen, Umweltschädigungspotential, Ressourcenverbrauch Chancen: Reduktion von Emissionen und Verkehrsaufkommen	Wie: Information Wann: Bei Vergabe von Dienstleistungen Wer: Site Management
Einhaltung relevanter Umweltgesetze	Aktionär/-innen Geschäftsführung Mitarbeitende Leasingkräfte Kund/-innen Aufsichtsbehörde	Risiken: Verstoß gegen Vorschriften, Straf- und Haftungsrisiko bis hin zu existentiellen Bedrohungen Chancen: Gutes / transparentes Verhältnis zur Aufsichtsbehörde	Wie: Auditberichte zu Legal-Compliance-Audits an GF Wann: Audits, Managementreview Wer: Auditor/-innen, EH&S-Beauftragte/-r

3. EH&S-Politik

Führende Leistungen in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (EHS) sind die Grundlage unserer Unternehmenskultur und wesentlich für unsere Wettbewerbsfähigkeit - zum Nutzen unserer Mitarbeitenden, Kund/-innen, der Allgemeinheit, der Umwelt und unserer Aktionär/-innen.

UNSERE EHS-VERPFLICHTUNGEN:

- Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden durch die Bereitstellung einer sicheren und gesunden Arbeitsumgebung;
- Verantwortung für die Umwelt durch solide Praktiken zur Vermeidung von Umweltverschmutzung und Erhaltung der natürlichen Ressourcen;
- Sichere und konforme Produkte durch Produktverantwortung und Risikomanagement über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg; und
- Einhaltung von EHS-Vorschriften durch robuste Prozesse zur Bewertung der Anwendbarkeit von Vorschriften und zur Sicherstellung der Einhaltung.

Die globalen EHS-Standards von Dentsply Sirona dienen uns als Rahmen für sichere, gesunde und umweltverträgliche Abläufe, Produkte und Dienstleistungen. Wir überprüfen regelmäßig die wichtigsten EHS-Aspekte auf lokaler und Unternehmensebene, um Möglichkeiten zur kontinuierlichen Verbesserung zu identifizieren, mit dem Ziel, eine hervorragende EHS-Leistung zu erreichen und zu erhalten. Die Einhaltung aller geltenden EHS-Vorschriften ist eine Erwartung und Grundvoraussetzung für unsere Geschäftstätigkeit.

EHS-Grundsätze:

- Begründung der unbedingten Notwendigkeit von Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden, der Allgemeinheit und dem Schutz der Umwelt.
- Identifizierung und Kontrolle von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz, um die Anzahl und Schwere von Verletzungen und Krankheiten am Arbeitsplatz zu reduzieren.
- Befähigung der Mitarbeitenden und Förderung der Eigenverantwortung der Mitarbeitenden, um sicherzustellen, dass sichere Praktiken und Bedingungen konsequent umgesetzt werden.
- Zusammenarbeit mit Lieferfirmen in Übereinstimmung mit unseren EHS-Werten und -Zielen und unter Berücksichtigung ihrer Fähigkeit, in EHS-verantwortlicher Weise zu arbeiten.
- Zusammenarbeit mit unseren Kund/-innen zur Unterstützung ihrer EHS-Anforderungen.
- Maximierung der Materialeffizienz, um die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die natürlichen Ressourcen zu reduzieren.
- Minimierung der Erzeugung von festen und gefährlichen Abfällen und Wiederverwendung oder Recycling, wo dies möglich ist.
- Optimierung des Wasserverbrauchs und Verringerung der Auswirkungen auf Grundwasserleiter mit hohem Wasserstress.
- Optimierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs mit dem Ziel, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren.
- Verringerung des Risikos im Zusammenhang mit physischen und natürlichen Katastrophen.
- Integration von nachhaltigen EHS-Praktiken, wo immer dies möglich ist.

Durch konsequentes Vorleben der EHS-Verhaltensrichtlinien werden unsere Mitarbeitenden dahingehend gefördert und unterstützt, eigenständige und korrekte Entscheidungen bezüglich EHS zu treffen. Um dies auch weiterhin zu unterstützen, stellt Dentsply Sirona den Mitarbeitenden kontinuierlich Schulungen, benötigte Ressourcen und sonstige Unterstützung zur Verfügung, damit diese einen vernünftigen Umgang mit den EHS-Regeln erkennen und umsetzen. EHS-Ziele und -Vorgaben werden von der Geschäftsleitung festgelegt, vom Vorstand genehmigt und den Mitarbeitenden und anderen wichtigen Interessengruppen mitgeteilt. Sie werden regelmäßig gemessen und bewertet, um die EHS-Leistung kontinuierlich zu verbessern.

4. Umweltaspekte

Unter Umweltaspekten versteht man Aspekte der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen einer Organisation die Auswirkungen auf die Umwelt haben können. Man unterscheidet zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten.

Umwelt- aspekte	Umwelt- auswirkungen	Fertigung ^{*)}		Produkte ^{*)}		Notfall- situationen ^{*)}	
		direkt indirekt	bedeu- tend	direkt indirekt	bedeu- tend	direkt indirekt	bedeu- tend
Energieverbrauch Strom	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	direkt	ja	indirekt	nein	n/a	n/a
Energieverbrauch Gas	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Energieverbrauch Heizöl	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Energieverbrauch Treibstoffe	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Ressourcenverbrauch	Umweltschädigung, Ressourcenverbrauch	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Flächenverbrauch	Verminderung Biodiversität, Flächenversiegelung	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Umgang mit Gefahrstoffen	Umweltschaden	direkt	ja	indirekt	ja	direkt	ja
Gefährliche Abfälle	Umweltschädigung, Ressourcenverbrauch	direkt	ja	indirekt	ja	direkt	ja
Nicht gefährliche Abfälle	Umweltschädigung, Ressourcenverbrauch	direkt	nein	indirekt	nein	direkt	ja
Wasser / Abwasser	Ressourcenverbrauch, Abwasserentstehung	direkt	ja	indirekt	ja	direkt	ja
Emissionen am Standort	Bildung von Ozon, Belastung der lokalen Umwelt	direkt	ja	n/a	n/a	direkt	ja
Emissionen aus Strombezug	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	indirekt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Emissionen aus Firmenfahr- zeugen	Verkehrsaufkommen, Emissionen und Feinstaub	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Emissionen aus Fremdfahr- zeugen	Verkehrsaufkommen, Emissionen und Feinstaub	indirekt	nein	n/a	n/a	n/a	n/a
Emissionen durch Lärm und Erschütterungen	Belästigung von Anwohner, Lärmschwerhörigkeit	direkt	ja	indirekt	ja	direkt	ja

^{*)} **Fertigung** bedeutet: Umweltaspekte aus der **Fertigung von Produkten und Dienstleistungen**

Produkte bedeutet: Umweltaspekte durch die **Produkte (Gebrauch / Entsorgung)**

Notfallsituationen bedeutet: Umweltaspekte in Folge von **nichtbestimmungsgemäßen Zuständen / Notfallsituationen**

n/a = nicht anwendbar oder nicht im Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems

Direkte Umweltaspekte können von der Organisation kontrolliert und beeinflusst werden. Im Gegensatz dazu können indirekte Umweltaspekte von der Organisation nicht in vollem Umfang kontrolliert und beeinflusst werden. Dentsply Sirona hat alle bedeutenden Umweltaspekte bestimmt und nach den Kriterien:

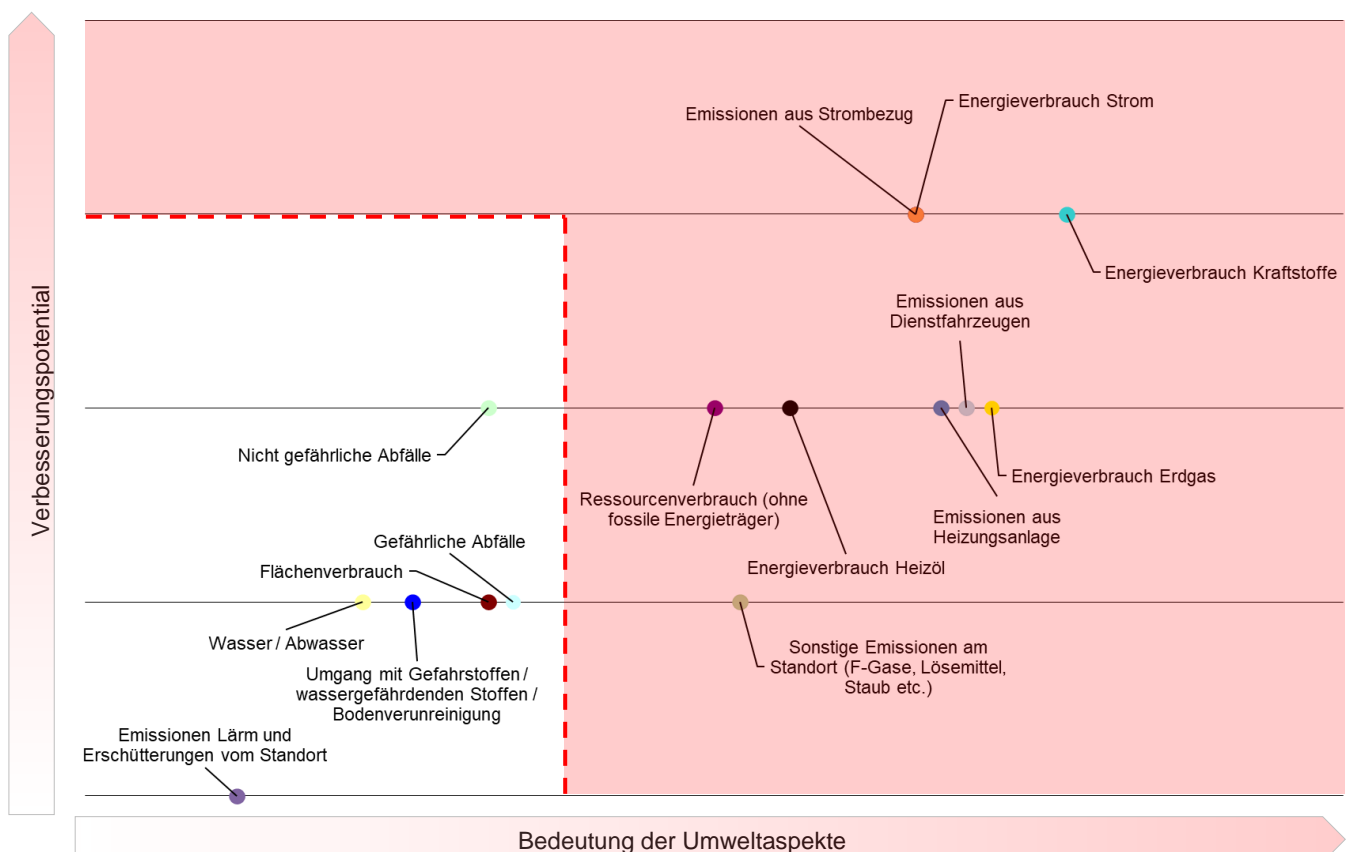
- Umweltaspekte aus der Fertigung von Produkten und Dienstleistungen
- Umweltaspekte durch die Produkte (Gebrauch / Entsorgung)
- Umweltaspekte in Folge von nichtbestimmungsgemäßen Zuständen und Notfallsituationen

kategorisiert (siehe Tabelle zuvor).

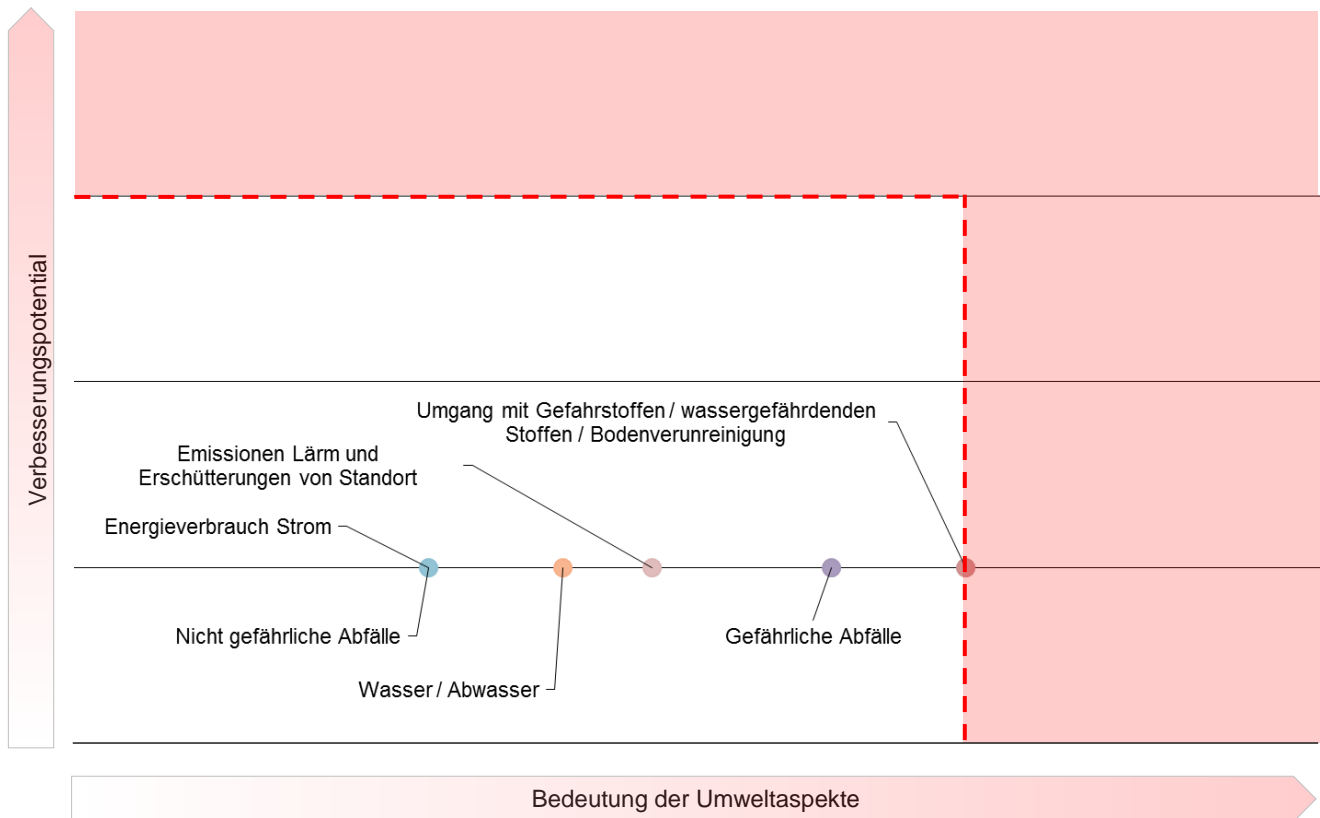
4.1 Bewertung der Umweltaspekte

Die Umweltaspekte werden durch die Organisation hinsichtlich der Umweltgefährdung und möglichen Verbesserungspotentialen bewertet, um Ziele und Programme im Umweltschutz zu definieren. Das Gefährdungspotential wird durch ein mathematisches Verfahren auf Grundlage der Belastungen für die lokale, regionale und globale Umwelt sowie der Bedeutung, der quantitativen Menge und der verursachenden Kosten errechnet. Das Unternehmen hat sich Schwellenwerte gesetzt, die einen Handlungsbedarf implizieren. Die in den nachfolgenden Diagrammen dargestellten Aspekte im rot schraffierten Bereich bilden die Basis für potenzielle Umweltziele und -programme.

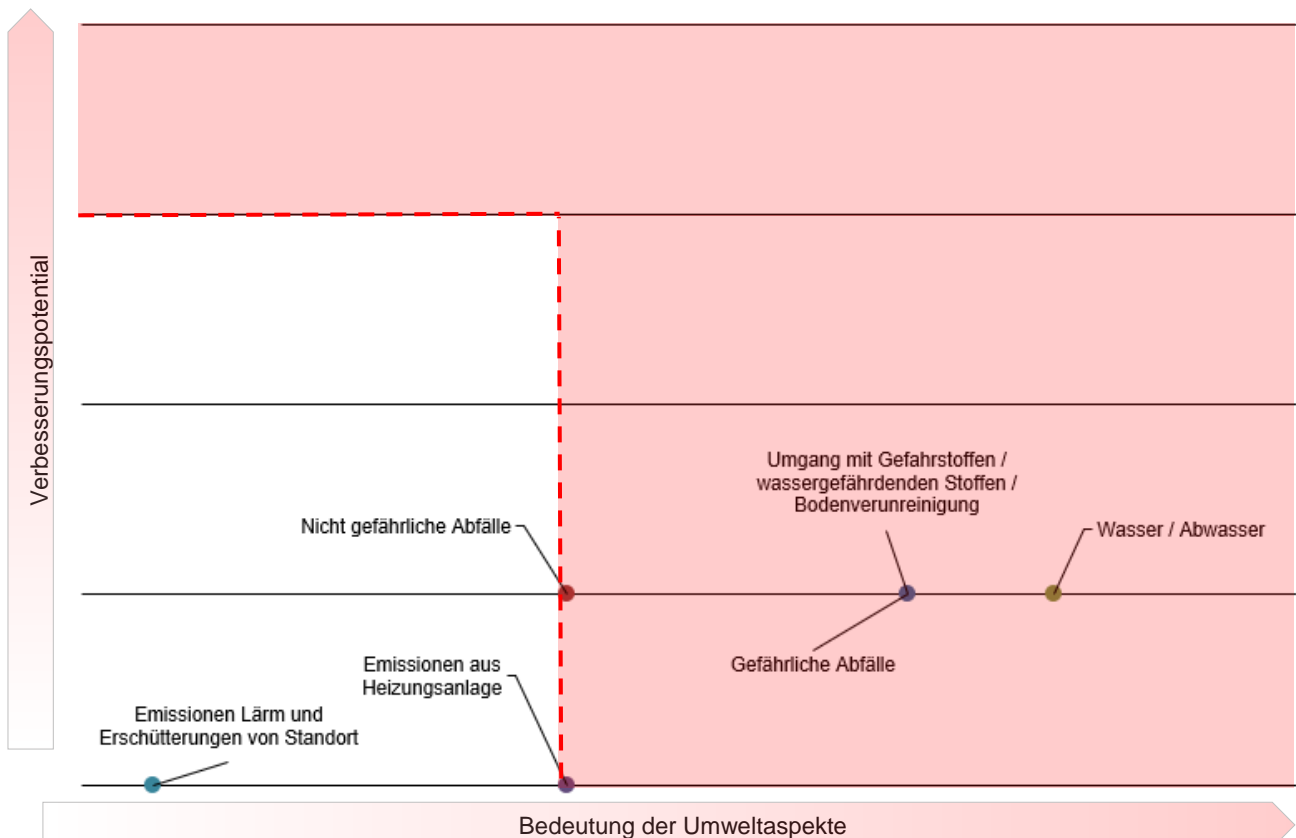
4.1.1 Umweltaspekte aus der Fertigung von Produkten und Dienstleistungen



4.1.2 Umweltaspekte durch die Produkte (Gebrauch / Entsorgung)



4.1.3 Umweltaspekte von nichtbestimmungsgemäßen Zuständen/Notfallsituationen



5. Umweltziele und Umweltprogramme

Ausgehend vom Verbesserungspotential und der Bedeutung der Umweltaspekte werden konkrete Umweltziele und Umweltprogramme initiiert. Für die Erfüllung der Umweltziele und -programme ist die Geschäftsführung verantwortlich. Die Umsetzung der Programme wird von dem/der EH&S-Management-Beauftragten überwacht. Die Umweltziele sind in den EH&S-Zielen integriert.

Der Status der Zielerreichung wird wie folgt dokumentiert:

- = Ziel erreicht
- = laufender Prozess / termingerecht in Umsetzung
- = Ziel überwiegend erreicht
- = Ziel nicht erreicht, noch nicht begonnen oder aufgegeben

5.1 EH&S-Ziele und -Programme 2020 - 2022

Dentsply Sirona setzt sich am Standort Bensheim Ziele, um die CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Der in den folgenden Zielen zur Stromeinsparung angewendete Umrechnungsfaktor MWh → t CO₂ basiert auf den von Stromlieferanten angegebenen Werten von 2019 (0,323 g/kWh).

Klimaschutz		●●●
Umweltziel:	Beschaffung von Strom aus regenerativen Quellen. Der Standort Bensheim verpflichtet sich für die nächsten drei Jahre zu einem regenerativ erzeugten Stromanteil größer 45%. Ziel ist die Unterstützung der nationalen Initiativen zur Erhöhung des regenerativen Stromanteils. (Deutscher Zielwert 40% - 45% bis 2025).	
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes	
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit	
Maßnahmen:	Berücksichtigung des Zielwertes beim Stromeinkauf	
Verantwortlich:	Einkauf	
Termin:	Laufend	
Status:	Anteil 2020: 65% Anteil 2021: 65% Anteil 2022: 69%	

Klimaschutz		...
Umweltziel:	Stromeinsparung von 436 MWh/Jahr und Reduzierung der CO ₂ Emissionen um 141 t/Jahr beim Betrieb der Produktionsmaschinen. Dies entspricht einer Reduktion des Energieverbrauch in den produktionsfreien Zeiten (Wochenende, Feiertage und Betriebsschließungen) von ca. 19%.	
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes	
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit	
Maßnahmen:	Einrichtung des Absenkbetriebs bei großen Produktionsmaschinen	
Verantwortlich:	Site Management / Produktion	
Termin:	Bis spätestens 31.12.2022	
Status:	Absenkbetrieb wurde bei den Produktionsmaschinen initiiert. Der Einbau der erforderlichen Technik zur Messung des Stromverbrauchs der Maschinen ist im Januar 2023 erfolgt. Eine quantitative Bewertung kann erst Mitte 2023 erfolgen.	

Klimaschutz		...
Umweltziel:	Stromeinsparung von 411 MWh/Jahr und Reduzierung der CO ₂ Emission um 133 t/Jahr durch die Umrüstung der Beleuchtung in der Produktionshalle 14. Bezugswert 2019: 549 MWh (Reduktion um ca. 75%)	
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes	
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit	
Maßnahmen:	Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Beleuchtung mit intelligenter Steuerung	
Verantwortlich:	Site Management	
Termin:	Bis spätestens 31.12.2022	
Status:	Der Austausch der Beleuchtung in den Hallen 14 wurde im Januar 2023 abgeschlossen. Eine quantitative Bewertung kann erst zum Ende Jahres 2023 getroffen werden.	

Klimaschutz		...
Umweltziel:	Stromeinsparung von 12 MWh/Jahr und Reduzierung der CO ₂ Emission um 4 t/Jahr durch die Umrüstung der Warmwasserbereitung in den Umkleideräumen in Bau 14 Ost und Bau 14 West. Bezugswert 2019: 16 MWh (Reduktion um ca. 75%)	
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes	
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit	
Maßnahmen:	Umstellung der Warmwasserbereitung auf Wärmepumpentechnik	
Verantwortlich:	Site Management	
Termin:	Bis spätestens 31.12.2022	
Status:	Die Umrüstung ist im Kalenderjahr 2020 erfolgt. Die Stromeinsparung wurde aus den technischen Daten der Warmwasseraufbereitungsgeräte errechnet und bestätigt die Erreichung des Ziels zur Einsparung von 12 MWh/Jahr.	

Klimaschutz		...
Umweltziel:	Stromeinsparung von 90 MWh/Jahr und Reduzierung der CO ₂ Emission um 29 t/Jahr durch die Optimierung des Druckluftverbrauches. Bezugswert: Abschätzung.	
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes	
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit	
Maßnahmen:	Minimierung von Leckagen. Optimierung des Kompressorbetriebs	
Verantwortlich:	Site Management	
Termin:	Bis spätestens 31.12.2022	
Status:	Die permanente Überwachung des Druckluftnetzes ist in Betrieb. Unregelmäßigkeiten beim Verbrauch werden alarmiert und es erfolgt eine sofortige Fehlersuche. Zusätzlich finden regelmäßige Leckage Überprüfungen des Druckluftnetzes statt.	

Klimaschutz		○○○
Umweltziel:	Einsparung von Heizenergie	
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes	
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit	
Maßnahmen:	Austausch der Sheddachverglasung in der Produktionshalle Bau 16. Wärmedurchgangskoeffizient der alten Verglasung: 5,83 W/(m²K) Wärmedurchgangskoeffizient der neuen Verglasung: 1,20 W/(m²K)	
Verantwortlich:	Site Management	
Termin:	Bis spätestens 31.12.2022	
Status:	Ausführung ist im Kalenderjahr 2023 geplant.	

Klimaschutz		●●●
Umweltziel:	Verbesserung des Energiemonitorings	
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes	
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit	
Maßnahmen:	Ausbau des Energiemonitoring- und Gebäudeleittechnik-Systems	
Verantwortlich:	Site Management	
Termin:	Bis spätestens 31.12.2022	
Status:	Laufender Prozess, das Energiemonitoring wird stetig verbessert.	

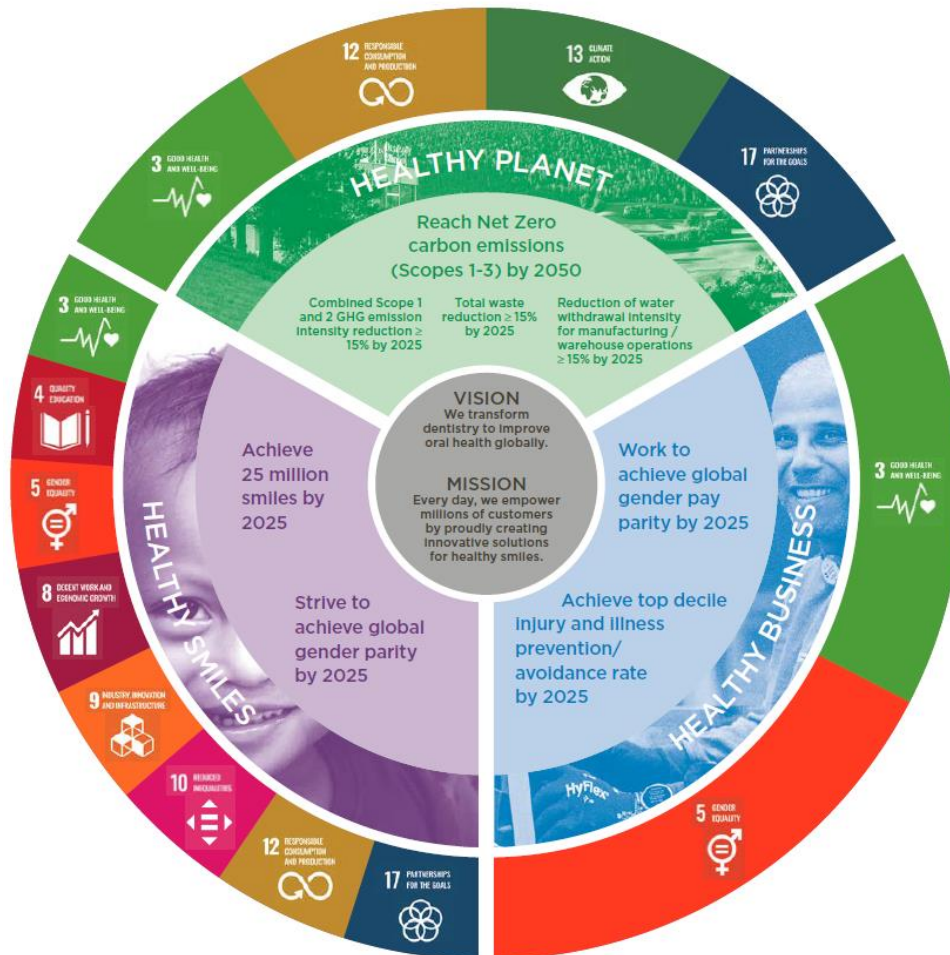
Klimaschutz		●●●
Umweltziel:	Verbesserung des Monitorings im Bereich Fleetmanagement	
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes	
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit	
Maßnahmen:	Beschaffung eines Auswertetools zur Ermittlung der Kraftstoffverbräuche und Fahrleistung von Firmenfahrzeugen	
Verantwortlich:	Site Management	
Termin:	Bis spätestens 31.12.2022	
Status:	Die Software wurde beschafft und implementiert.	

Einsparung von Ressourcen		...
Umweltziel:	Wassereinsparung in den Sanitärräumen	
Risiken:	Verbrauch von Ressourcen	
Chancen:	Einsparung von Rohstoffen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit	
Maßnahmen:	Umrüstung der Waschtischarmaturen auf wassersparende Strahlregler	
Verantwortlich:	Site Management	
Termin:	Bis spätestens 31.12.2022	
Status:	Die Umrüstung ist 2022 erfolgt	

Einsparung von Ressourcen		...
Umweltziel:	Substitution von Erdöl als Kühlschmierstoff in der Produktion auf GTL-Öl. Austauschmenge: 39 m ³	
Risiken:	Verbrauch von Ressourcen	
Chancen:	Einsparung von Rohstoffen, Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit, Haut- und Brandschutz	
Maßnahmen:	<p>Umstellung von auf Erdöl basierenden Kühlschmierstoffen in der spanenden Fertigung auf Kühlschmierstoffe auf der Basis von bei der Erdölgewinnung anfallendem Erdgas (GTL-Gas to Liquid).</p> <p>GTL-Öl ist ein mineralölfreies Öl, welches aus Abfallprodukten bei der Erdölgewinnung hergestellt wird. GTL-Öl ist frei von Aromaten, Stickstoff, Schwermetallen, Schwefel sowie Zink- und Chlorverbindungen. Des Weiteren ist von GTL-Öl eine deutlich höhere Lebensdauer zu erwarten.</p> <p>GTL-Öl hat zudem geringere hautschädigende Eigenschaften. Der hohe Flammpunkt wirkt sich bei nicht wassergemischten Kühlschmierstoffen positiv auf den Brandschutz aus.</p>	
Verantwortlich:	Site Management	
Termin:	Bis spätestens 31.12.2022	
Status:	2020: ca. 27% des Kühlschmierstoffes ausgetauscht. 2021: ca. 66% des Kühlschmierstoffes ausgetauscht. 2022: 100% des Kühlschmierstoffes ausgetauscht.	

5.2 EH&S-Ziele und -Programme 2023 - 2025

Der Dentsply Sirona Konzern hat im *Nachhaltigkeitsreport 2021* für den Konzern seine Nachhaltigkeitsstrategie definiert. Die darin beschriebenen Ziele betreffend unter anderem die Bereiche Umwelt, Gesundheit und Gleichberechtigung:



Quelle: Nachhaltigkeitsreport 2021: [CORP-document-2021-sustainability-report-EN.pdf](#)

Die globalen Ziele der Dentsply Sirona im Umweltschutz sind:

- CO₂-Neutralität bis 2050
- Reduzierung der Treibhausgasemissionen um mindestens 15% bis 2025.
- Reduzierung der Abfälle um mindestens 15% bis 2025.
- Reduzierung des Wasserverbrauchs um mindestens 15% bis 2025.

Die Zielwerte beziehen sich jeweils auf die Verbrauchswerte von 2019.

Die Ziele gelten für die gesamte Unternehmensgruppe gemeinsam. Um diese Ziele zu erreichen, wurde ein umfangreiches Berichtswesen im Konzern eingeführt. Die Zielerreichung auf Konzernebene wird zentral aus der Firmenzentrale in den USA gesteuert. Die nachfolgenden (Unter-)Ziele der Dentsply Sirona am Standort Bensheim stellen unseren Beitrag zur Zielerreichung da.

Klimaschutz		ooo
EH&S-Ziel:	Reduzierung des Durchschnittsverbrauchs der Firmenfahrzeugflotte um 10% bezogen auf den Bezugswert von 2022 bis Jahresende 2025. Durchschnittsverbrauch 2022: 6,50 l/100 km	
Risiken:	Entstehung von Treibhausgasen, Ressourcenverbrauch, Kosten für Kraftstoffe.	
Chancen:	Einsparung von Ressourcen, klimaschädlichen Emissionen und Kosten. Nachhaltige Verhaltensänderung beim Mitarbeitenden auch in der Freizeit.	
Maßnahmen:	Notwendige Maßnahmen zur Zielerreichung sind im Rahmen des Umweltprogrammes zu entwickeln und umzusetzen.	
Verantwortlich:	Geschäftsführung, Fleetmanagement	
Termin:	31.12.2025	
Status:	offen	

Klimaschutz		ooo
EH&S-Ziel:	Förderung des Umstiegs auf umweltfreundliche Verkehrsmittel zur Bewältigung des Arbeitsweges.	
Risiken:	Entstehung von Treibhausgasen, Ressourcenverbrauch.	
Chancen:	Einsparung von Ressourcen und klimaschädlichen Emissionen. Vermeidung des Flächenverbrauchs für zusätzliche Park- und Verkehrsflächen.	
Maßnahmen:	Einführung des Job-Rads.	
Verantwortlich:	Geschäftsführung	
Termin:	31.12.2023	
Status:	offen	

Klimaschutz ○○○	
EH&S-Ziel:	Der Standort Bensheim verpflichtet sich für die nächsten drei Jahre zu einem regenerativ erzeugten Stromanteil von 100%.
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes.
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit.
Maßnahmen:	Berücksichtigung des Zielwertes beim Stromeinkauf.
Verantwortlich:	Einkauf
Termin:	Laufend
Status:	Anteil 2022: 69%

Klimaschutz ○○○	
EH&S-Ziel:	Ausbau der regenerativen Energieerzeugung auf 2.000 kWp.
Risiken:	Entstehung von Treibhausgasen, Ressourcenverbrauch.
Chancen:	Einsparung von Ressourcen und klimaschädlichen Emissionen. Erweiterte Nutzung von bereits versiegelten Parkflächen.
Maßnahmen:	Vermietung von Flächen auf dem Betriebsgelände zum Bau von Photovoltaikanlagen. Der erzeugte Strom wird vom Mieter direkt zurückgekauft und verwendet: <ul style="list-style-type: none"> • Überdachung des Parkplatz Ost mittels PV-Modulen. • Bau einer PV-Anlage auf dem Dach von Bau 04.
Verantwortlich:	BSM
Termin:	31.12.2025
Status:	offen

Einsparung von Ressourcen		ooo
EH&S-Ziel:	Entwicklung von Einsparpotentialen beim Ressourcenverbrauch. Reduzierung der bereinigten Abfälle um 15% zum Basiswert 2019. (siehe hierzu die Übersicht auf Seite 41)	
Risiken:	Ressourcenverbrauch.	
Chancen:	Einsparung von Ressourcen.	
Maßnahmen:	Entwicklung von ökologischen und ökonomischen Einsparpotentialen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs, bspw. durch: <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung des Verbrauchs von Einwegpaletten • Verbrauchsoptimierte Los- und Gebindegrößen bei der Bestellung von wassergefährdenden Stoffen und Gefahrstoffen 	
Verantwortlich:	Logistik, Einkauf	
Termin:	31.12.2025	
Status:	offen	

Notfallmanagement		ooo
EH&S-Ziel:	Verbesserung der Kenntnisse der Mitarbeitenden über das praktische Verhalten im Notfall.	
Risiken:	Sach- und Personenschäden durch Fehlverhalten im Notfall.	
Chancen:	Schnelles und wirksames Handeln im Notfall. Reduzierung von Kosten für Sach- und Personenschäden.	
Maßnahmen:	Regelmäßiges Training der Mitarbeitenden über das Verhalten im Notfall (bspw. Havarieübungen, Erste-Hilfe-Übungen, Verhalten im Brandfall).	
Verantwortlich:	BSM, HR	
Termin:	31.12.2025	
Status:	offen	

EH&S-Management		○○○
EH&S-Ziel:	Verbesserung von Transparenz und Kommunikation von EH&S-Themen.	
Risiken:	Mangelndes Verständnis und Interesse für EH&S-Themen beim Mitarbeitenden.	
Chancen:	Nachhaltiges und wirksames EH&S-Managementsystem. Vermeidung von Sach- und Körperschäden.	
Maßnahmen:	Schaffung einer übersichtlichen und einfachen Präsenz von EH&S im Intranet.	
Verantwortlich:	BSM	
Termin:	31.12.2025	
Status:	offen	

Nachhaltigkeit		●●○
EH&S-Ziel:	Ideen und Verbesserungspotentiale der Belegschaft zur Nachhaltigkeit, zum Umwelt- und Arbeitsschutz gezielt ermitteln und aufgreifen.	
Risiken:	Nichterkennen von Verbesserungspotentialen.	
Chancen:	Einsparung von Ressourcen und Emissionen. Motivation der Mitarbeitenden sich für EH&S-Themen einzusetzen.	
Maßnahmen:	Notwendige Maßnahmen zur Zielerreichung sind im Rahmen des Umweltprogrammes zu entwickeln und umzusetzen. In einem ersten Schritt gezielte Abfrage der Belegschaft nach Verbesserungspotentialen.	
Verantwortlich:	Geschäftsführung, Verbesserungsvorschlagswesen	
Termin:	31.12.2025	
Status:	Ideen der Mitarbeitenden wurden im Rahmen einer Kampagne gesammelt, die Auswertung der eingereichten Vorschläge läuft.	

6. Wichtige umweltrelevante Daten und Zahlen am Standort Bensheim

Die nachfolgend dargestellten umweltrelevanten Daten und Zahlen werden zur Anzahl der Mitarbeitenden und zu den geleisteten Produktivstunden am Standort Bensheim ins Verhältnis gesetzt. In der nachfolgenden Tabelle ist die Anzahl der Mitarbeitenden, die Anzahl der Produktivstunden und zusätzlich die Entwicklung der Bruttogeschossfläche angeführt.

Jahr	2019	2020	2021	2022
Anzahl Mitarbeitende am Standort Bensheim	2.197	2.167	2.216	2.325
Produktivstunden [in 1.000 h]	586,447	440,537	616,324	608,250
Bruttogeschossfläche am Standort Bensheim [m ²]	89.096	89.776	89.776	89.776

Aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie wurden während des ersten Lockdowns ab April 2020 große Teile des Werkes komplett heruntergefahren. In den folgenden Monaten wurde die Produktion sukzessive wieder aufgenommen. Seit Oktober 2020 ist der Standort produktionsseitig wieder im Normalbetrieb. Bis dato befinden sich aber weiterhin viele Mitarbeitende im mobilen Arbeiten.

2022 wurden nachfolgende umweltrelevante Umbauten und Erweiterungen durchgeführt:

- Energetische Sanierung des Flachdaches auf Bau 14 und Bau 28,
- Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die Werkfeuerwehr,
- Umstellung der Hallenbeleuchtung auf LED-Technologie im Bau 38 und Bau 53,
- Aufbau von 10 Ladestationen für Elektrofahrzeuge an Bau 41,
- Durchführung einer Nachhaltigkeitskampagne durch Befragung der Belegschaft,
- Austausch des Fettabscheiders für das Betriebsrestaurant,
- Erneuerung von Kocheinrichtungen (Induktionstechnologie) im Betriebsrestaurant,
- Sanierung Sozialräume im Bau 16 (Warmwasseraufbereitung mit Wärmepumpentechnologie),
- Installation von Trinkwasserspendern (Leitungswasser) in der Produktion zur Reduzierung des Konsums von abgefüllten Getränken in Flaschen und deren Transport.
- Diverse Projekte im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes, bspw. Beschaffung von Ladeschränken für Lithiumakkumulatoren.
- Umstellung auf CO₂-neutrales Recyclingdruckerpapier

6.1 Energieerzeugung, Energiefluss und Energieverbrauch

Als Energieträger werden Strom, Erdgas, Heizöl, Diesel und Benzin verwendet. Erdgas wird zum Heizen verwendet; leichtes Heizöl wird nur im Notfall, wenn eine ausreichende Energieversorgung mit Erdgas nicht möglich ist oder zum Betrieb der Notstromaggregate eingesetzt. Durch die vorgeschriebenen monatlichen Testläufe der Notstromaggregate wird ein Heizölverbrauch von ca. 4,5 m³/Jahr generiert. In Bezug auf den Gesamtenergieverbrauch ist dieser Verbrauch vernachlässigbar (Anteil < 1‰). Diesel und Benzin dienen als Kraftstoffe für Firmenfahrzeuge.

Durch den Ausbruch des Krieges in der Ukraine und die dadurch prognostizierte Energieknappheit hat Dentsply Sirona folgende Maßnahmen ergriffen um dem entgegenzutreten:

- Aufstockung der Heizölreserven auf 180 m³ zur Überbrückung von Gasengpässen. Es wurden 120 m³ in angemieteten Heizöltanks an verschiedenen Standorten auf dem Werksgelände gelagert. Das Öl in den Miet tanks muss wegen deren Rückgabe bis Ende April 2023 verbrannt werden. Im ersten Quartal 2023 werden folglich 120 m³ Heizöl zur Wärmegewinnung genutzt.
- Es wurden ferner vier Wärmepumpen mit einer Gesamtleistung von ca. 2 MW zur Wärmegewinnung angemietet. Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen zu einer Mindestabnahme von Erdgas konnten die Wärmepumpen nicht in vollem Umfang eingesetzt werden.

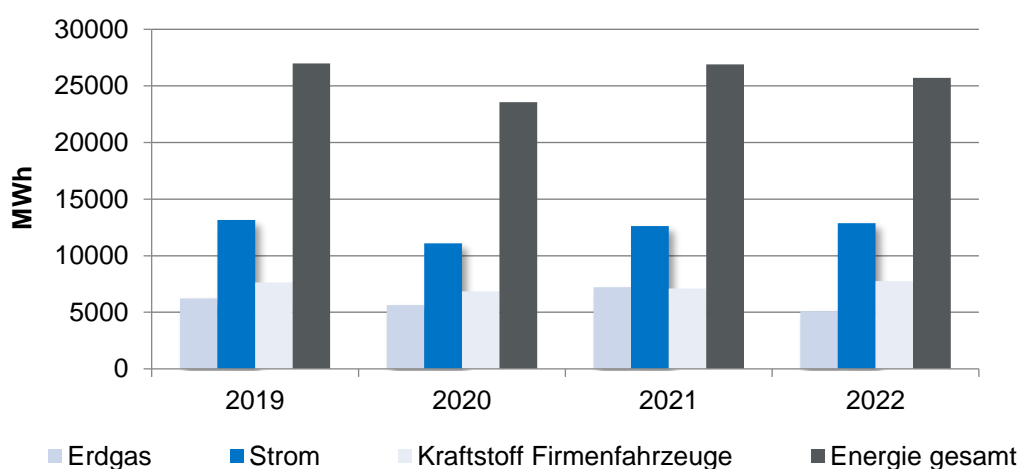
6.1.1 Energie, Gesamtverbrauch

Jahr	2019	2020	2021	2022
Erdgas [MWh]	6.215	5.632	7.203	5.101
Strom [MWh]	13.146	11.089	12.610	12.871
Kraftstoff Firmenfahrzeuge [MWh]	7.625	6.846	7.098	7.754
Energie gesamt [MWh]	26.986	23.568	26.911	25.727
Energie gesamt [MWh] / Mitarbeitende	12,28	10,88	12,14	11,07
Energie gesamt [MWh] / 1.000 Produktivstunden]	46,02	53,50	43,66	42,30

Der Energieverbrauch ist zwischen 2021 und 2022 um 4,4% gesunken, bezogen auf Mitarbeitende ist der Energieverbrauch in diesem Zeitraum um 8,9%, bezogen auf die Produktivstunden um 3,1% gesunken.

Der Rückgang des Energieverbrauchs 2022 ist auf den gesunkenen Gasverbrauch zurückzuführen. Dieser ist dem milden Winter und den Einsparmaßnahmen in Bezug auf die Raumtemperaturen und die Sensibilisierung der Mitarbeitenden zur Einsparung von Heizenergie geschuldet.

Energieverbrauch



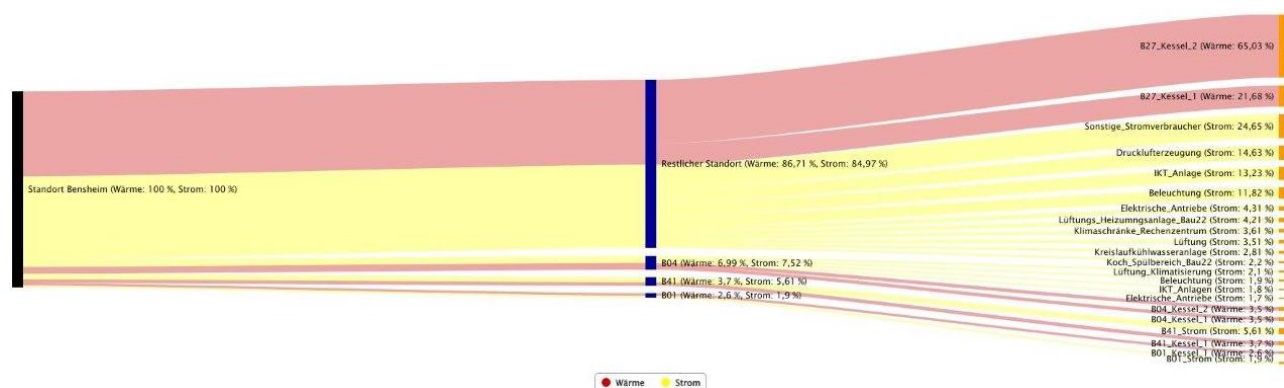
6.1.2 Energieerzeugung

Auf dem Dach von Bau 41 ist eine Photovoltaikanlage mit einer Fläche von 240 m² und einer Leistung von 29,4 kWp installiert.

Jahr	2019	2020	2021	2022
Energieerzeugung (Photovoltaikanlage) [kWh]	33.652	33.797	32.503	36.122

6.1.3 Energiefluss

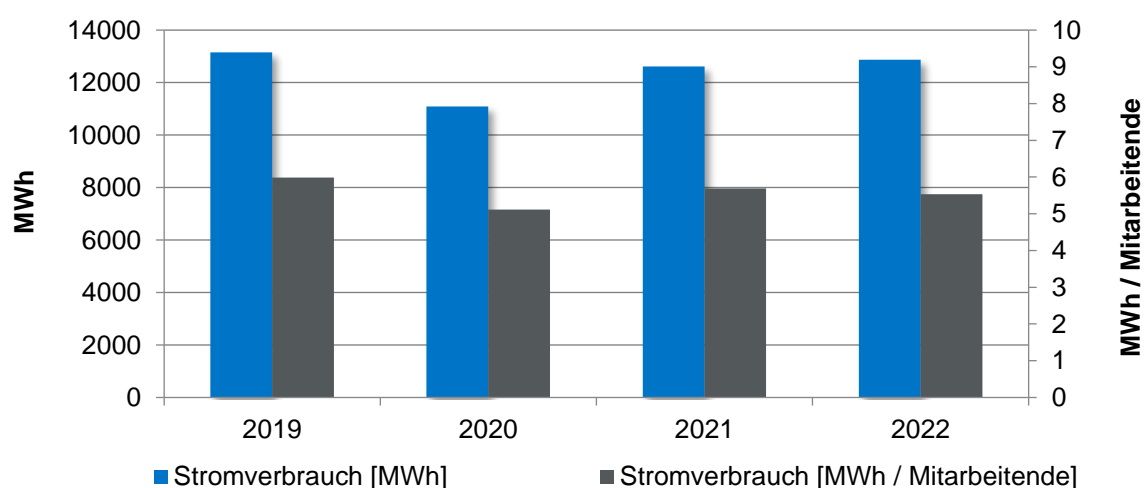
Nachfolgend ist die prozentuale Energieverteilung des Standortes dargestellt.



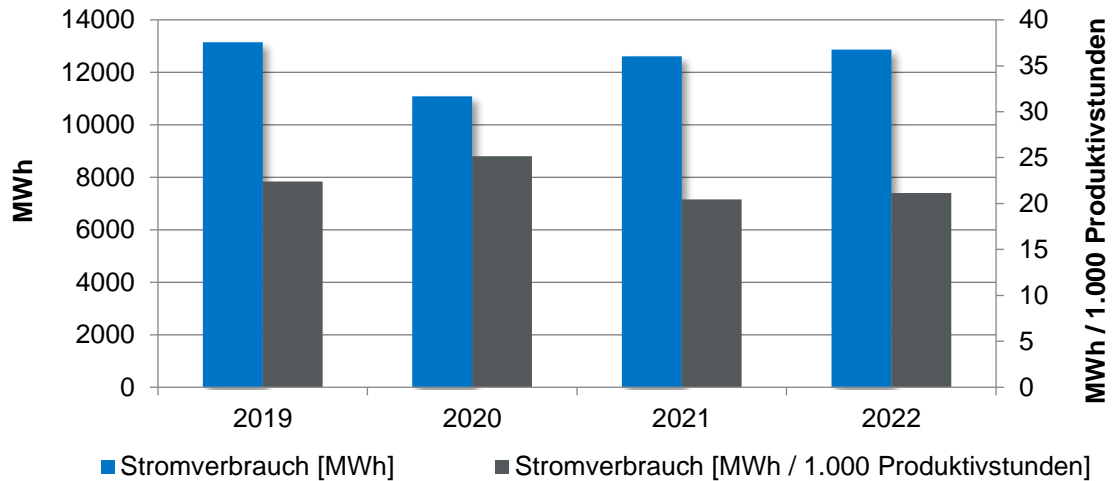
6.1.4 Stromverbrauch

Jahr	2019	2020	2021	2022
Stromverbrauch [MWh]	13.146	11.089	12.610	12.871
Stromverbrauch [MWh / Mitarbeitende]	5,98	5,12	5,69	5,54
Stromverbrauch [MWh / 1.000 Produktivstunden]	22,42	25,17	20,46	21,16
Anteil an regenerativ erzeugtem Strom [%]	55,7	65,0	65,1	69,0
CO ₂ -Emissionen [g/kWh]	323	239	246	262

Stromverbrauch in Bezug auf Anzahl Mitarbeitende

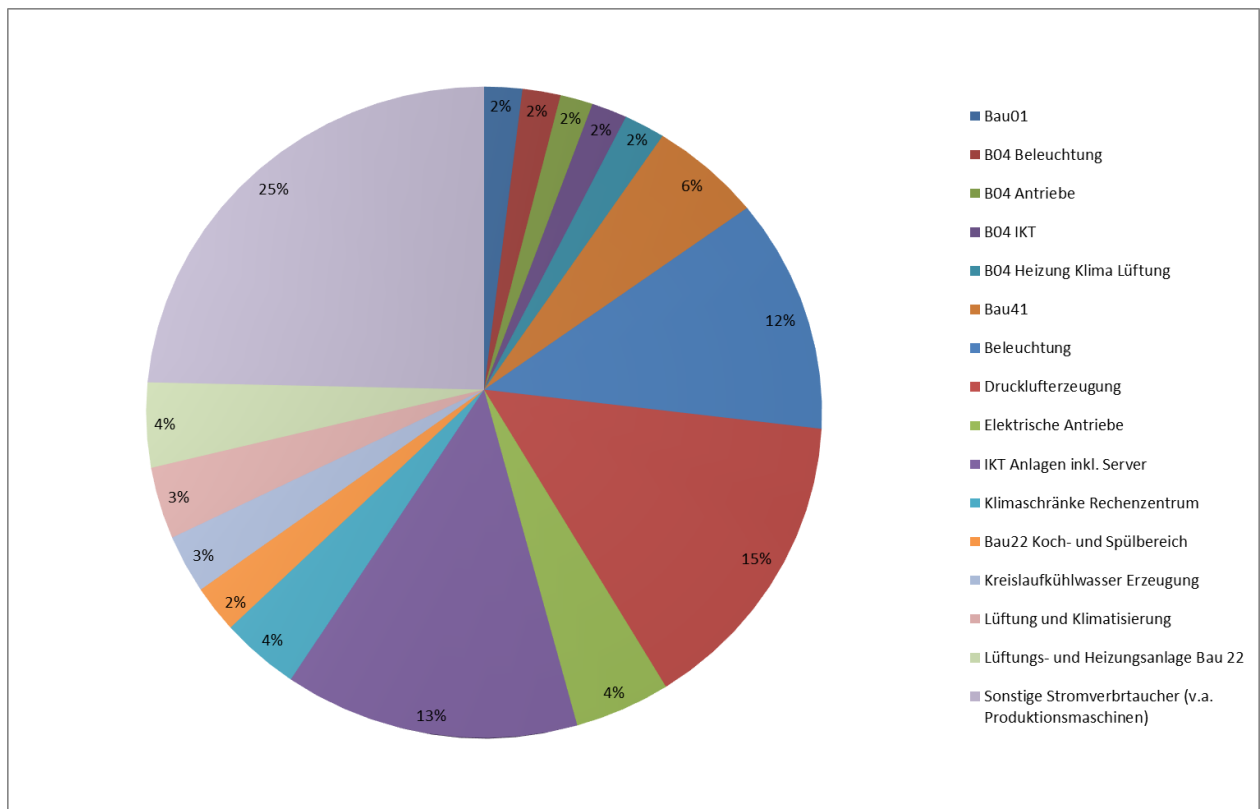


Stromverbrauch in Bezug auf die Produktivstunden



Der absolute Stromverbrauch ist zuletzt zwischen 2021 und 2022 um 2,1% gestiegen, bezogen auf Mitarbeitende um 2,7% gesunken und in Bezug auf die Produktivstunden um 3,4% gestiegen.

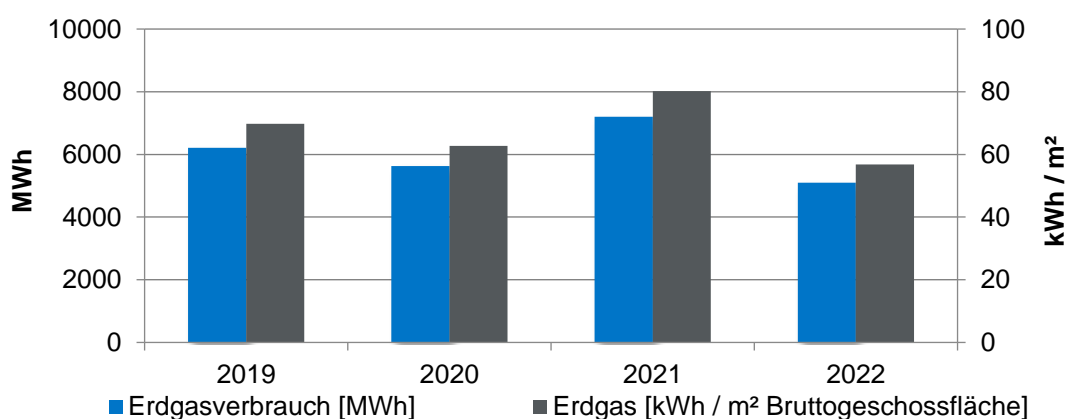
Die prozentuale Stromverteilung des Standortes lässt sich wie folgt den Verbrauchern zuordnen:



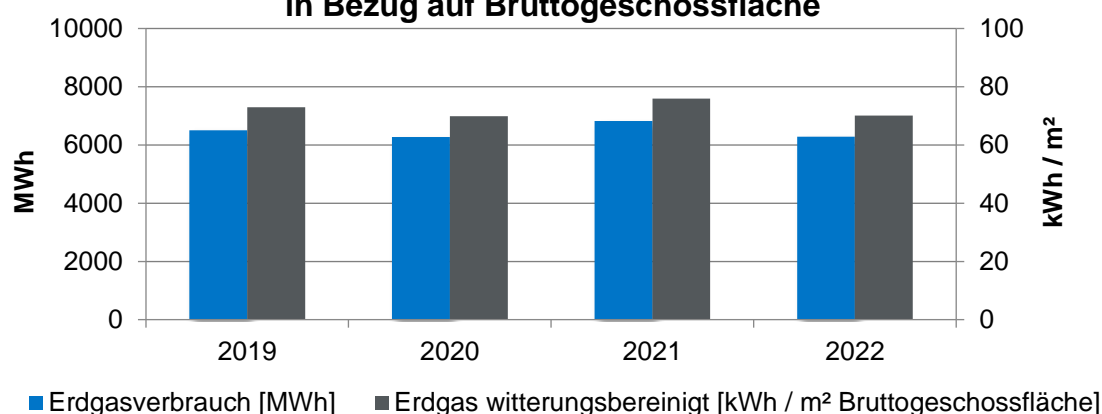
6.1.5 Erdgasverbrauch

Jahr	2019	2020	2021	2022
Erdgasverbrauch [MWh]	6.215	5.632	7.203	5.101
Erdgasverbrauch witterungsbereinigt [MWh]	6.504	6.277	6.818	6.288
Erdgas [MWh / Mitarbeitende]	2,83	2,60	3,25	2,19
Erdgas witterungsbereinigt [MWh / Mitarbeitende]	2,96	2,90	3,08	2,70
Erdgas [MWh / 1.000 Produktivstunden]	10,60	12,79	11,69	8,39
Erdgas witterungsbereinigt [MWh / 1.000 Produktivstunden]	11,09	14,25	11,06	10,34
Erdgas [kWh / m ² BGF]	69,75	62,74	80,23	56,82
Erdgas witterungsbereinigt [kWh / m ² BGF]	73,00	69,92	75,94	70,04

Erdgasverbrauch in Bezug auf Bruttogeschossfläche

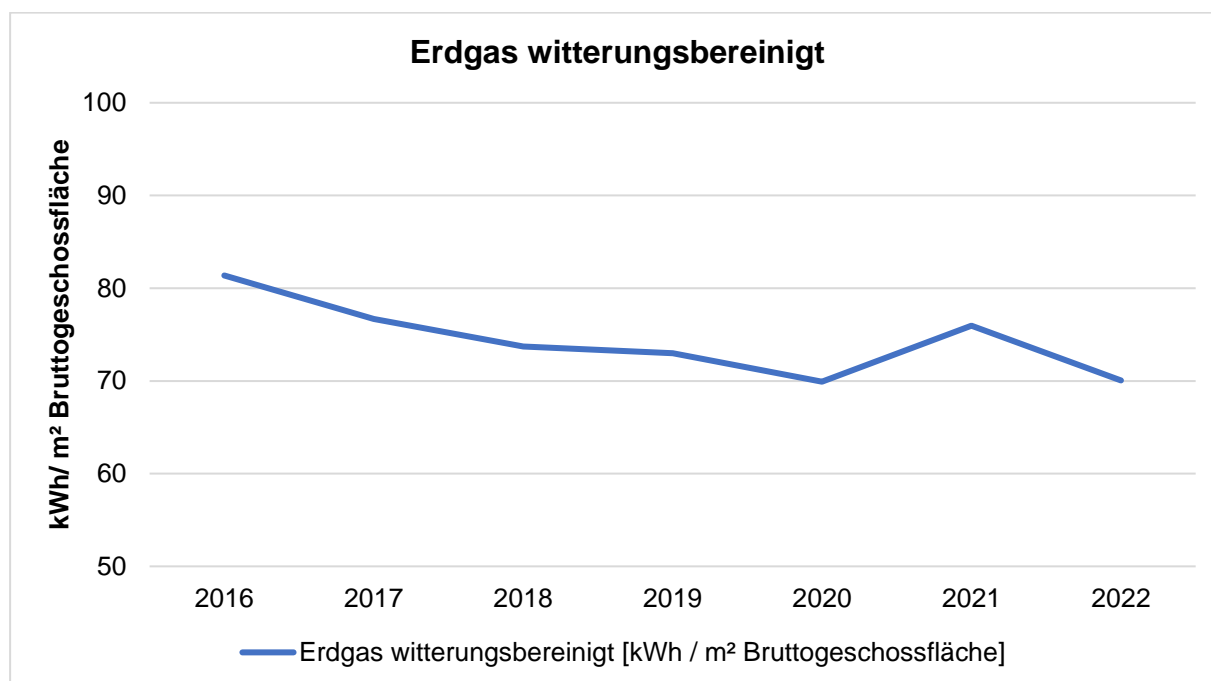


Erdgasverbrauch witterungsbereinigt in Bezug auf Bruttogeschossfläche



Der Gasverbrauch ist absolut zwischen 2021 und 2022 um 29,2%, witterungsbereinigt um 7,8% gesunken. Bezogen auf Mitarbeitende ist der Erdgasverbrauch um 32,5%, witterungsbereinigt um 12,1%, in Bezug auf die Produktivstunden 28,2%, witterungsbereinigt um 6,5% und in Bezug auf die Bruttogeschossfläche 29,2%, witterungsbereinigt um 7,5% gesunken.

Nachfolgend dargestellt ist die langfristige Entwicklung des Erdgasverbrauchs. Der Sprung von 2020 zu 2021 ist darauf zurückzuführen, dass infolge der intensiven Lüftungsmaßnahmen aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie erheblich mehr Wärmeenergie erzeugt werden musste.



6.1.6 Kraftstoffverbrauch durch Firmenfahrzeuge

Jahr	2019	2020	2021	2022
Anzahl der Firmenfahrzeuge	374	428	436	411
Gesamtkraftstoffverbrauch [l]	789.136	706.939	733.362	804.001
Ø Gesamtkraftstoffverbrauch [l] / Fahrzeug	2.110	1.652	1.682	1.956
Ø Kraftstoffverbrauch / Fahrzeug [l/100 km]	~*	~*	6,64	6,50

*) 2019 und 2020 wurden die Kraftstoffverbräuche über die Normwerte ermittelt.

6.1.7 Wasserverbrauch / Abwasseraufkommen

Dentsply Sirona am Standort Bensheim erhält ihr Wasser aus dem öffentlichen Versorgungsnetz der Stadt Bensheim. Wasser wird vorwiegend als Trinkwasser, für sanitäre Zwecke der Mitarbeitenden (soziale Abwässer), für die Bewässerung von Grünanlagen, in den Produktionsbereichen und zur Durchführung von Baumaßnahmen verwendet.

Alle Sanitärabwässer und die Abwässer der Entwässerung der Straßen und Parkplätze werden in das Kanalnetz eingeleitet. Anfallende Abwässer aus der Kantine werden über einen Fettabscheider, ölhaltiges Waschwasser über einen Benzin-/Ölabscheider in die Kanalisation eingeleitet. Die Vorgaben der Abwasserverordnung und der Entwässerungssatzung werden eingehalten.

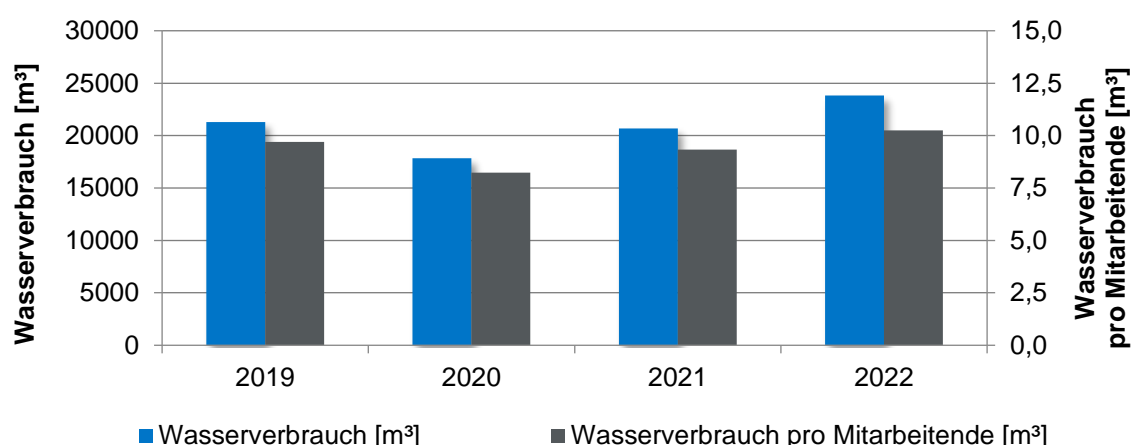
Die Dentsply Sirona am Standort Bensheim hat eine Erlaubnis zur Einleitung von Abwasser aus der Metallverarbeitung in das öffentliche Kanalnetz nach Anhang 40 Abwasserverordnung (AbwV). Ab 31.03.2024 muss jährlich ein Eigenkontrollbericht verfasst werden.

Für die Versorgung der Sprinkleranlagen (Brandschutz) steht neben einem 300 m³ Wasservorratsbehälter noch ein Brunnen für Löschwasser auf dem Werksgelände zur Verfügung. Die größte Menge an erforderlichem Löschwasser wird im Bedarfsfall aus dem Stadtwassernetz entnommen.

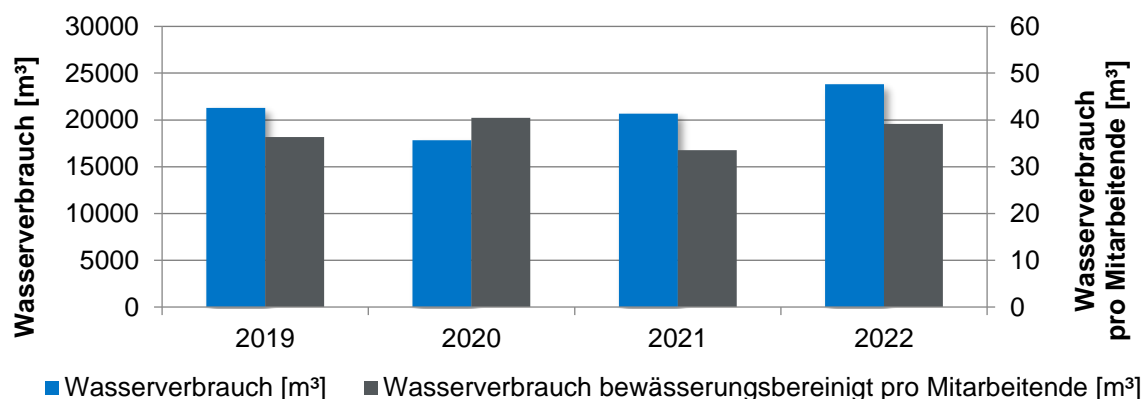
Jahr	2019	2020	2021	2022
Wasserverbrauch [m³]	21.298	17.831	20.674	23.821
Bewässerungsanteil [m³]	3.644	4.823	3.438	4.260
Wasserverbrauch ohne Bewässerungsanteil [m³]	17.654	13.008	17.236	19.561
Wasserverbrauch pro Mitarbeitende [m³]	9,69	8,23	9,33	10,25
Wasserverbrauch pro 1.000 Produktivstunden [m³]	36,32	40,48	33,54	39,16

Schwankungen im Wasserverbrauch sind im Wesentlichen bedingt durch den Bedarf für die Bewässerung der Grünanlagen, der Anzahl der Mitarbeitenden am Standort und laufenden Baumaßnahmen. Ab 2023 wird der baustellenbedingte Wasserverbrauch separat gemessen.

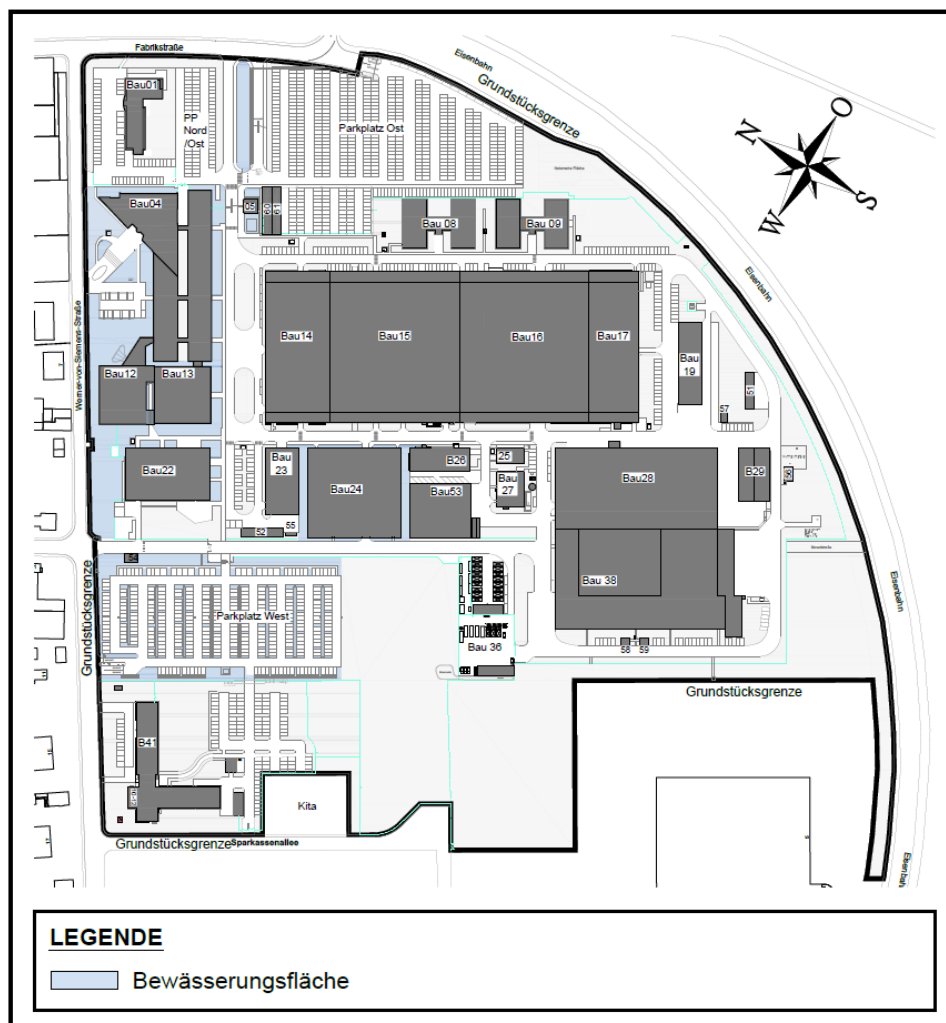
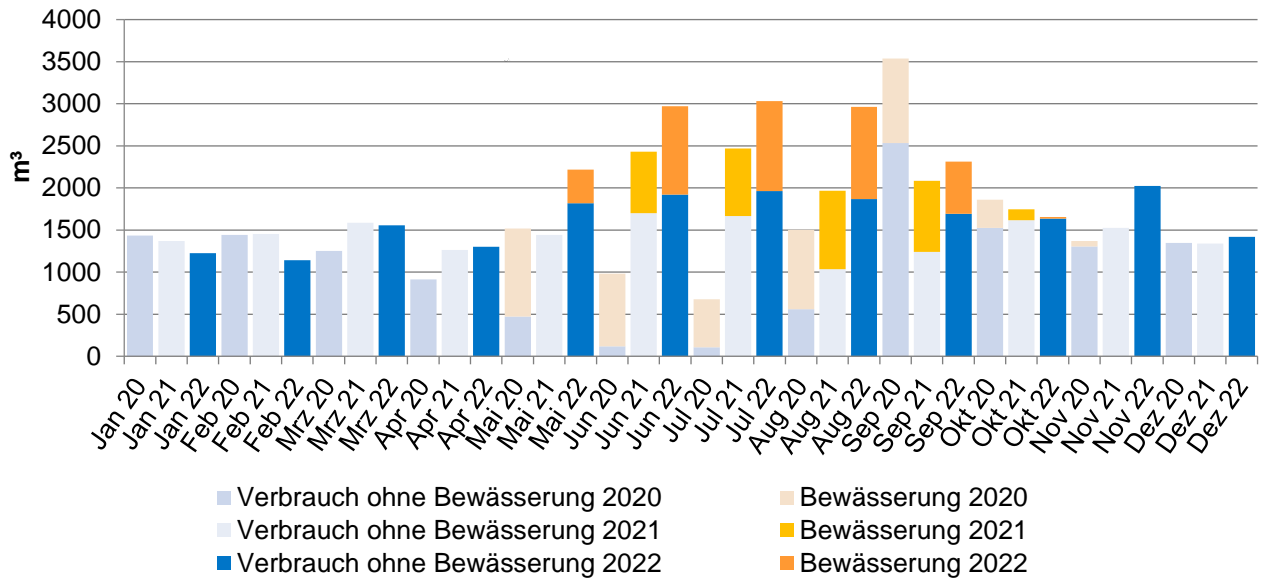
Gesamtwasserverbrauch



Gesamtwasserverbrauch, bewässerungsbereinigt



Bewässerungsanteil am Wasserverbrauch



6.2 Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe

Ein wichtiges Ziel ist, den Materialverbrauch bei gleichzeitiger Erfüllung der Kundenwünsche zu minimieren. Dies führt neben den positiven Umweltauswirkungen auch zu erfreulichen ökonomischen Effekten, da in der Regel gleichzeitig die Kosten reduziert werden.

Material im Produktionsprozess (in Tonnen) (ohne vorgefertigte Komponenten/Handelswaren)	2019	2020	2021	2022
Metalle	Tonnen pro Jahr			
Aluminium	6,63	7,62	11,10	8,05
Messing	14,63	5,81	11,00	5,07
Stahl	84,69	65,16	81,53	81,77
Titan	2,03	2,37	2,34	2,39
Hilfs- und Betriebsstoffe	Tonnen pro Jahr			
Kühlschmierstoffe auf Ölbasis (Schneidöl)	25,67	18,30	41,90	28,54
Kühlschmierstoff wassermischbar (Emulsion)	1,58	0,79	1,41	0,40
Transformatoröl*	28,77	19,49	28,93	19,17
Sonstige Öle	3,37	3,56	4,41	6,15
Lösemittel	3,17	3,20	4,07	3,66
Technische Gase	Tonnen pro Jahr			
Argon	11,89	11,24	16,42	15,70
Stickstoff	6,50	7,06	6,86	7,32
Wasserstoff	1,42	0,56	0,53	0,52
Summe	190,35	145,16	210,50	178,73
Materialeinsatz [t / Mitarbeitende]	0,09	0,07	0,09	0,08
Materialeinsatz [Tonnen pro 1.000 Produktivstunden]	0,32	0,33	0,34	0,29

* wird nur als Thermoöl zum Verschließen von Röntgenstrahlern verwendet

Papierverbrauch (Blatt pro Jahr)	2019	2020	2021	2022
Kopierpapier	4.226.600	2.976.500	3.315.750	3.021.010
Anzahl Mitarbeitende am Standort Bensheim	1.719*	1.589*	1.601*	1.712*
Materialeinsatz [Blatt / Mitarbeitende]	2.459	1.873	2.071	1.765
Materialeinsatz [Blatt / 1.000 Produktivstunden]	7.207	6.757	5.380	4.967

*ohne Mitarbeitende der Dentsply Sirona Deutschland GmbH

6.3 Gefahrstoffe und wassergefährdende Stoffe

Alle Gefahrstoffe werden in einem Gefahrstoffverzeichnis geführt. Durch einen Freigabeprozess wird die kontrollierte Einführung von Gefahrstoffen geregelt. Der Standort Bensheim ist ein Fachbetrieb gemäß den Erfordernissen des Wasserhaushaltsgesetzes. Der verantwortungsbewusste Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ist in Arbeits- und Betriebsanweisungen geregelt. Den Führungskräften sind die ihnen obliegenden Unternehmerpflichten in diesem Zusammenhang schriftlich übertragen.

6.4 Emissionen

6.4.1 Emissionsberechnung der Heizungsanlage

Jahr	2019	2020	2021	2022
CO [t]	0,81	0,73	0,93	0,65
CO ₂ [t]	1.446	1.310	1.676	1.187
CO ₂ witterungsbereinigt [t]	1.513	1.460	1.586	1.463
NO _x [t]	1,24	1,13	1,44	1,02
SO ₂ [t]	0,09	0,08	0,10	0,07
Feinstaub [t]	0,03	0,03	0,04	0,03
CO ₂ [t / Mitarbeitende]	0,66	0,60	0,76	0,51
CO ₂ witterungsbereinigt [t / Mitarbeitende]	0,69	0,67	0,72	0,63
CO ₂ [t / 1.000 Produktivstunden]	2,47	2,97	2,72	1,95
CO ₂ witterungsbereinigt [t / 1.000 Produktivstunden]	2,58	3,32	2,57	2,41

Die CO₂-Emissionen der Heizungsanlage sind analog dem Gasverbrauch (siehe Nr. 6.1.5) zwischen 2021 und 2022 deutlich gesunken.

6.4.2 CO₂-Emissionsberechnung bei der Stromerzeugung

Die Emissionen durch den Stromverbrauch fallen beim jeweiligen Kraftwerk des Energieversorgungsunternehmens an. Für unseren Standort wurde der nachfolgende CO₂-Anteil berechnet.

Jahr	2019	2020	2021	2022
CO ₂ [t]	4.246	2.650	3.102	3.372
CO ₂ [t / Mitarbeitende]	1,93	1,22	1,40	1,45
CO ₂ [t / 1.000 Produktivstunden]	7,24	6,02	5,03	5,54

Die CO₂ Emissionen infolge der Stromerzeugen sind zwischen 2021 und 2022 überproportional (+8,7%) gegenüber Mehrverbrauch an Strom (+2,1%) gestiegen. Dies ist bemerkenswert, da trotz eines höheren Anteils „grüner Energie“ (+6,0%) bei der Stromerzeugung 2022 gegenüber 2021 die CO₂ Emissionen beim der Energieerzeugung um ca. 6,6% gestiegen ist.

In Relation zu der Anzahl der Mitarbeitenden sind die CO₂ Emissionen der Stromerzeugung zwischen 2021 und 2022 um 3,6%, in Relation zu den Produktivstunden um 10,2% gestiegen.

6.4.3 CO₂-Emissionen durch Firmenfahrzeuge

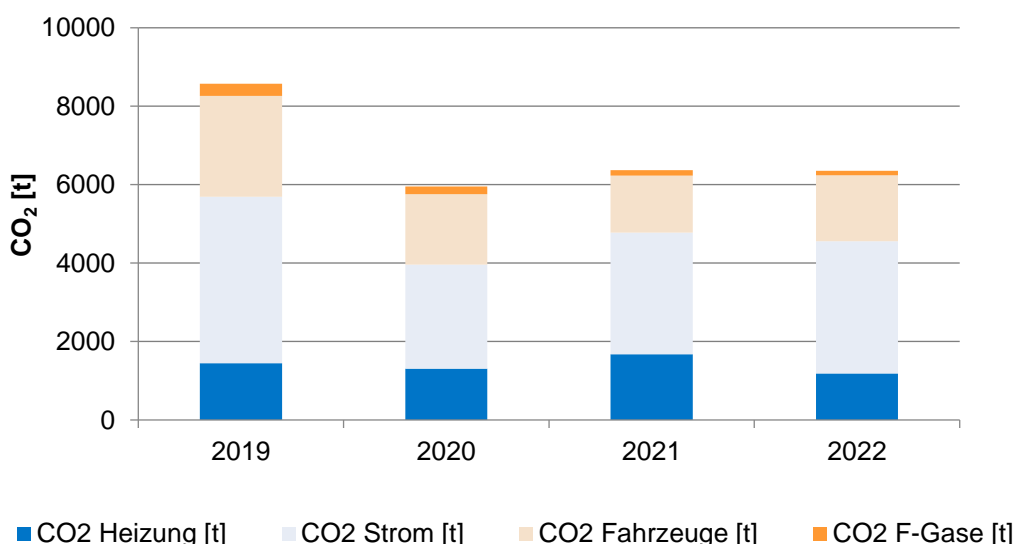
Jahr	2019	2020	2021	2022
Ø (WLTP-Wert) CO ₂ pro Fahrzeug [g/km]	159	155	127	132
CO ₂ gesamt [t]	2.574	1.798	1.455	1.683

6.4.4 CO₂ Gesamtemission (Heizung, Strom, Fahrzeuge, F-Gase)

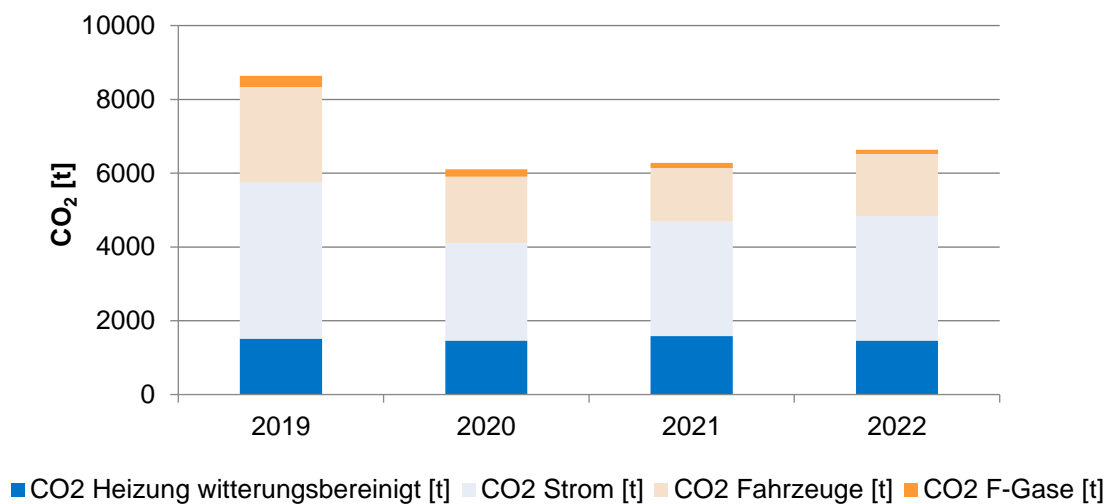
Jahr	2019	2020	2021	2022
CO ₂ gesamt [t]	8.574	5.951	6.372	6.354
CO ₂ gesamt witterungsbereinigt [t]	8.641	6.101	6.283	6.631
CO ₂ gesamt [t / Mitarbeitende]	4,25	2,95	3,15	3,14
CO ₂ gesamt witterungsbereinigt [t / Mitarbeitende]	4,28	3,02	3,11	3,28
CO ₂ gesamt [t / 1.000 Produktivstunden]	14,62	13,51	10,34	10,45
CO ₂ gesamt witterungsbereinigt [t / 1.000 Produktivstunden]	14,73	13,85	10,19	10,90

Die CO₂-Gesamtemissionen sind von 2021 bis 2022 um 0,3% gesunken (witterungsbereinigt um 5,5% gestiegen). In Relation zu den Mitarbeitenden sind die CO₂-Gesamtemissionen in diesem Zeitraum um 0,3% gesunken (witterungsbereinigt um 5,5% gestiegen) und in Bezug zu den Produktivstunden um 1,1% (witterungsbereinigt um 6,9%) gestiegen.

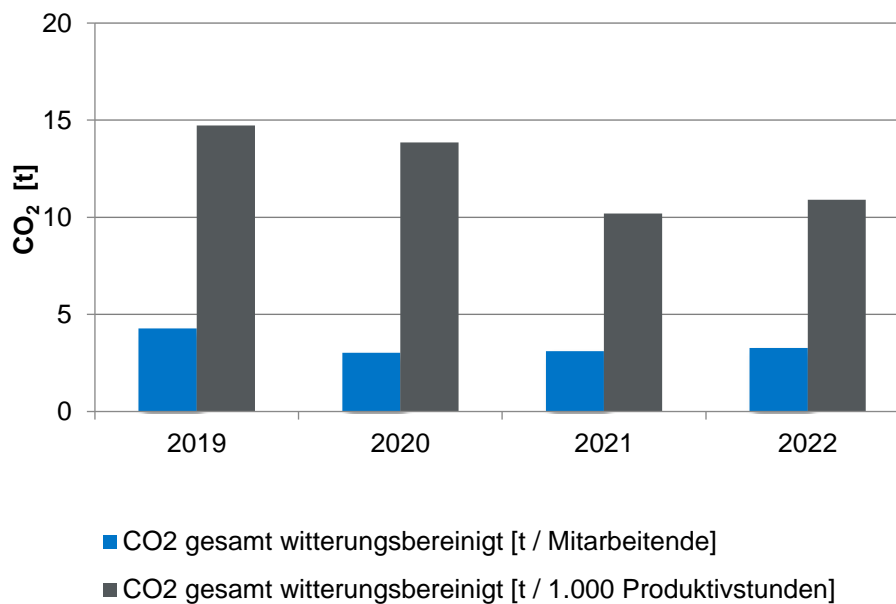
CO₂-Emissionen nach Quelle



CO₂-Emissionen nach Quelle (witterungsbereinigt)



CO₂-Emissionen (witterungsbereinigt)



6.4.5 Lärmemissionen

Die Lärmemissionen in angrenzenden Wohngebieten liegen deutlich unter den behördlichen Anforderungen. Lärmimmissionen entstehen auf dem Betriebsgelände nur durch:

- Innerbetrieblichen Transportverkehr durch batteriebetriebene Flurförderzeuge
- Be- und Entlüftungsanlagen
- LKW-Transporte (An- und Ablieferungen)
- Personenverkehr der Mitarbeitenden

6.4.6 Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen

Die Sirona Dental Systems GmbH und die Sirona Technologie GmbH & Co. KG betreiben Anlagen zur Reinigung und Entfettung mit Lösemitteln. Es kommen leicht flüchtige organische Lösemittel zum Einsatz. Am Standort werden keine Lösemittel auf der Basis vollständig fluorierter Kohlenwasserstoffe (FKW) oder mit kanzerogenen, mutagenen oder reproduktionstoxischen Eigenschaften eingesetzt.

Gesellschaft	Lösemittelverbrauch 2022
Sirona Technologie GmbH & Co. KG	1.135 kg / Jahr
Sirona Dental Systems GmbH	585 kg / Jahr
Summe	1.720 kg / Jahr

Die Anlagen der Sirona Technologie GmbH & Co. KG sind nach 31. BImSchV bei der Aufsichtsbehörde angezeigt. Für diese Anlagen muss eine Lösemittelbilanz erstellt werden. Aus dieser Bilanz geht hervor, dass die Emissionen an leicht flüchtigen organischen Lösemitteln 0,07% betragen. Der zulässige Grenzwert liegt bei 20%.

6.4.7 Emissionen durch Treibhausgase

Fluorierte Treibhausgase (F-Gase) in Kälteanlagen wurden gemäß den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 517/2014 „F-Gas-Verordnung“ bewertet, d.h. man hat für jede Anlage und jedes darin verwendete Gas dessen Effekt zur globalen Erwärmung berechnet. Der hierzu verwendete Umrechnungsfaktor wird CO₂-Äquivalent oder GWP-Wert genannt.

Beispielsweise beträgt das CO₂-Äquivalent für Methan bei einem Zeithorizont von 100 Jahren 28. Das bedeutet, dass ein Kilogramm Methan innerhalb der ersten 100 Jahre nach der Freisetzung 28-mal so stark zum Treibhauseffekt beiträgt wie ein Kilogramm CO₂ (Quelle: Wikipedia).

Am Standort Bensheim vorhandene Kälteanlagen werden mit geschlossenem Kältekreislauf betrieben. Die Kälteanlagen werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf Dichtheit geprüft. Fluorierte Treibhausgase (F-Gase) können durch Undichtigkeiten in den Anlagen verloren gehen und müssen daher bei der Feststellung von Leckagen nachgefüllt werden.

Bei der Errichtung von Neuanlagen wird darauf geachtet, dass die Kühlmittelmenge und der GWP-Wert des Kühlmittels möglichst niedrig gehalten werden.

Jahr	2019	2020	2021	2022
Anzahl der Anlagen	193	202	206	215
Summe CO ₂ -Äquivalent gesamt [t]	2.768	2.667	2.636	2.644
Ø CO ₂ -Äquivalent / Anlage [t]	14,34	13,21	12,80	12,30
Kältemittelverluste CO ₂ -Äquivalent [t]	307,51	191,80	138,97	111,96

6.5 Abfälle am Standort

Abfälle werden unterschieden in gefährliche und nicht gefährliche Abfälle. Diese werden jeweils wiederum in Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung klassifiziert. Um eine hohe Verwertungsquote der Abfälle zu erreichen, wird die Abfalltrennung überwacht.

Elektrische Geräte von Kund/-innen sind in den nachfolgenden Übersichten nicht enthalten. In den Bedienungsanleitungen werden den Kund/-innen die benötigten Informationen zur Entsorgung von Altgeräten bereitgestellt. Die Rücknahme und Verwertung erfolgen durch eine/-n Dienstleister/-in.

Abfallmengenstatistik

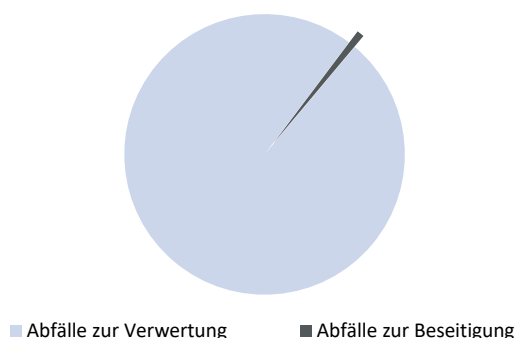
Jahr	2019	2020	2021	2022
Abfallmenge gesamt [t]	1.658	970	1.199	1.255
Gefährliche Abfälle [t]	178	112	254	223
Nicht gefährliche Abfälle [t]	1.480	858	944	1.032
Gefährliche Abfälle [t / Mitarbeitende]	0,08	0,05	0,11	0,10
Gefährliche Abfälle [t / 1.000 Produktivstunden]	0,30	0,25	0,41	0,37
Abfälle zur Verwertung [t]	1.621	952	1.183	1.230
Abfälle zur Beseitigung [t]	38	18	15	25
Verwertungsquote	97,7%	98,2%	98,7%	98,0%

Bereinigte Abfallmengenstatistik*

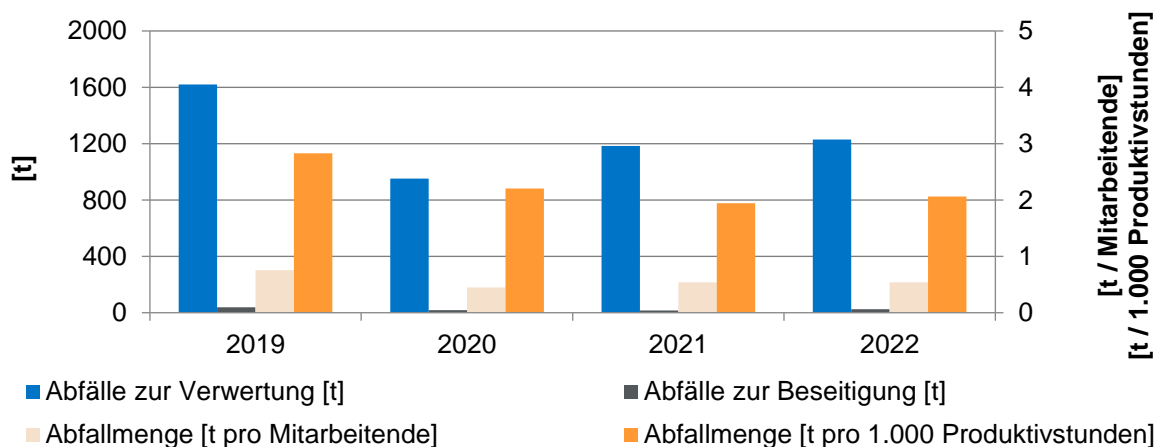
Jahr	2019	2020	2021	2022
Abfallmenge gesamt [t]	950	684	925	850
Gefährliche Abfälle [t]	136	95	135	111
Nicht gefährliche Abfälle [t]	813	589	790	738
Gefährliche Abfälle [t / Mitarbeitende]	0,06	0,04	0,06	0,05
Gefährliche Abfälle [t / 1.000 Produktivstunden]	0,23	0,22	0,22	0,18
Abfälle zur Verwertung [t]	920	667	916	843
Abfälle zur Beseitigung [t]	30	18	9	7
Verwertungsquote	96,9%	97,4%	99,0%	99,2%

*ohne Bauaktivitäten, Betriebsrestaurant, Landschaftspflege, betriebsärztlicher Dienst

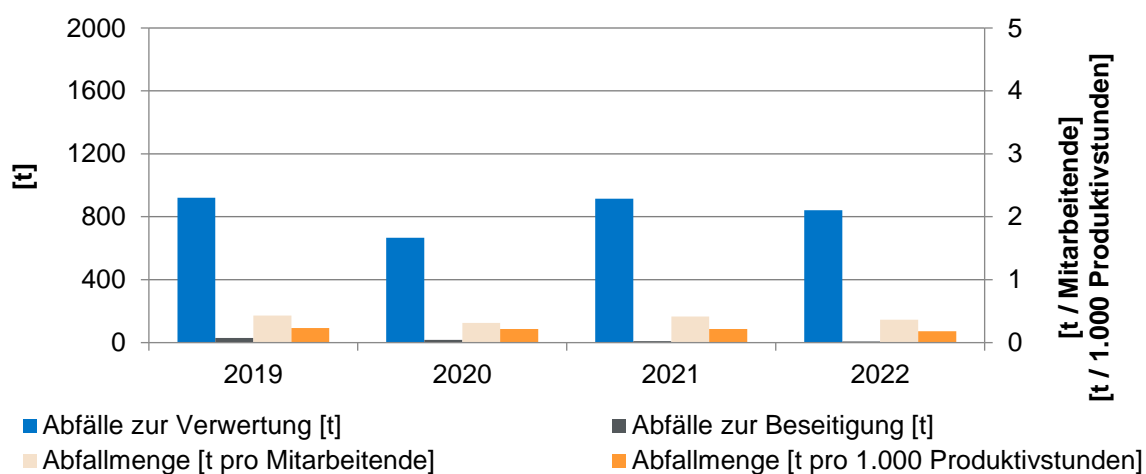
Verwertungsquote* 2022



Abfallmengenstatistik (Gesamtmenge)



Abfallmengenstatistik (bereinigt)



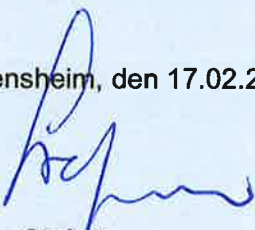
Die Schwankungen der Abfallmengen sind vorwiegend auf Bauaktivitäten zurückzuführen. Die Abfallmenge ohne Bauaktivitäten, Betriebsrestaurant, Landschaftspflege, betriebsärztlicher Dienst ist zwischen 2021 und 2022 um 8,1 % gesunken. Die Verwertungsquote liegt bei 99,2%.

7. Unterschriften

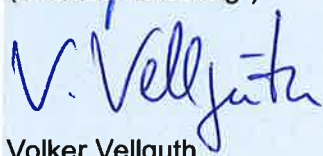
Dentsply Sirona führt am Standort Bensheim jährlich eine Umweltbetriebsprüfung durch.
Die Ergebnisse fließen in die Umwelterklärung ein.

Die Umwelterklärung wird jährlich einem zugelassenen Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

Bensheim, den 17.02.2023



Jan Siefert
(Geschäftsführung¹)



Volker Vellguth
(Geschäftsführung²)



Thorsten Schröder
(EH&S-Management-Beauftragter¹)



Thorsten Schröder
(EH&S-Management-Beauftragter²)

¹ Für die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften: Sirona Dental Services GmbH
Sirona Dental Systems GmbH
Sirona Technologie GmbH & Co. KG
Sirona Immobilien GmbH
Sirona Verwaltungs GmbH

² Für die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften: Dentsply Sirona Deutschland GmbH

Der EH&S-Management-Beauftragte

Thorsten Schröder
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim

Tel.: +49 (0)6251 16-2288
E-Mail: Thorsten.Schroeder@dentsplysirona.com

ist Ihr Ansprechpartner.

8. Validierung der aktualisierten Umwelterklärung

Der Umweltgutachter Herr Frank Meckel
 Hansastraße 3
 35764 Sinn
 Zulassungs-Nr.: DE-V-0235

bestätigt hiermit, dass die Organisation Dentsply Sirona am Standort Bensheim, bestehend aus

Dentsply Sirona Deutschland GmbH
Sirona Dental Services GmbH
Sirona Dental Systems GmbH
Sirona Technologie GmbH & Co. KG
Sirona Immobilien GmbH
Sirona Verwaltungs GmbH

Fabrikstraße 31
64625 Bensheim

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), sowie die Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 zur Änderung der Anhänge I, II und III der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 28. August 2017 und die Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 zur Änderung des Anhangs IV der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 19. Dezember 2018 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

1. die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
2. das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
3. die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Umwelterklärung wird für gültig erklärt

Bensheim, den 17.02.2023



Frank Meckel



Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Februar 2026 zur Validierung vorgelegt.
2024 und 2025 wird eine aktualisierte Umwelterklärung erstellt und validiert.

9. Begriffe

Abkürzung	Bedeutung
Audit	Überprüfung
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
DIN	Deutsches Institut für Normung
EMAS III	Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung
FKW	vollständig halogenierte Fluorkohlenwasserstoffe
GAM	Gesamtausbringungsmenge = Output an elektrischen Geräten in Tonnen
GWP	G lobal w arming p otential
H-FKW	teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie
ISO	International Organisation for Standardization
IT	Informationstechnik
kWp	Kilo-Watt peak. Gibt die Leistung einer Photovoltaikanlage unter genormten Bedingungen an.
Modulierender Betrieb	Zur Energieeinsparung und Leistungsanpassung sind moderne Brenner für regelbaren (modulierenden) Betrieb ausgerüstet. Beim Starten arbeitet das Gerät zunächst im unteren Leistungsbereich. Erst wenn mehr Wärme angefordert wird, steuert ein Abgassensor die Brennstoffzufuhr sowie die Verbrennungsluftmenge des Brenners. Die Brennermodulation passt die Wärmeerzeugung automatisch dem tatsächlichen Bedarf an und erreicht einen höheren Wirkungsgrad. [Quelle: Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG]
MWh	Mega-Watt-Stunde (= 1000 Kilo-Watt-Stunden)
QMB	Qualitätsmanagementbeauftragte/-r
RWA	Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
WLTP	W orldwide harmonized L ight vehicles T est P rocedure; weltweit einheitliches Verfahren zur Bestimmung der Abgasemissionen und des Kraftstoff-/Stromverbrauchs von Kraftfahrzeugen
31. BImSchV	31. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen bei der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Anlagen)